

PP 9320 Arbon
Telefon: 071 440 18 30
Telefax: 071 440 18 70
Auflage: 12'000
15. Jahrgang

Amtliches
Publikationsorgan
von Arbon, Frasnacht,
Stachen und Horn.
Erscheint auch in Berg,
Freidorf, Roggwil und
Steinach.

felix.

Immobilienpartner gesucht?
Wir sind gerne für Sie da!



www.immokanzlei.ch
071 744 99 88

Arbon-Kreuzlingen
immokanzlei AG
Sicherheit durch Partnerschaft

www.felix-arbon.ch e-mail: felix@mediarbon.ch

Sonnenkraftwerk



Gewerbe.....

Huser an
der Arwa



10

Sport.....

Triathletin
in Topform



13

Tipps.....

Spatenstich
Winzelnwies



17

Mosaik.....

Abschied von
Dani Baumann



20

..... Aktuell

3 Dächer der Banderet AG als
Lieferant von Solarenergie

– Hand und Fusspflege
– Kosmetik / Make Up
– Permanent Make Up
– Tattooförfnung
– Enthaarung / Waxing

50% Rabatt auf Neumodellage / Auffüllen vom 15.11. bis 15.12.2013

Schüler und Studenten erhalten einen Nachlass von CHF 10.– auf Neumodellage (nicht in Kombination mit anderen Preisaktionen)

St.Gallerstrasse 10, 9320 Arbon
Tel. 071 440 11 06, Natel: +49 (0) 152 21 33 9999

Öffnungszeiten:
Mo bis Fr, 10–18.30 Uhr / Sa, 10–16.00 Uhr, o. n. V

Neugasse 17, 78462 Konstanz, Tel. + 49 (0) 7531 922 62 88, Tel. + 49 (0) 7531 902 86 58, Natel: +49 (0) 152 21 33 9999

Öffnungszeiten:
Mo bis Fr, 9.30–19.00 Uhr / Sa, 9.30–17.00 Uhr

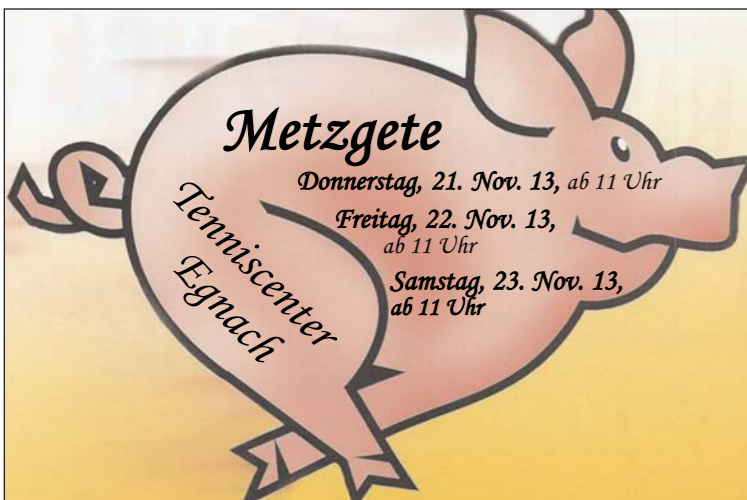
Auch ohne Termin sind Sie uns herzlich willkommen
www.angelnails-spa.ch / www.facebook.com/angel.nail20

NEU NEU NEU

ANGEL NAILS & BEAUTY SPA

NEUERÖFFNUNG
15. Nov. 2013

PROFESSIONAL NAILS CENTER
IN AMERICAN & EURO STYLE



Metzgete

Donnerstag, 21. Nov. 13, ab 11 Uhr
Freitag, 22. Nov. 13, ab 11 Uhr
Samstag, 23. Nov. 13, ab 11 Uhr

Tenniscenter Egnach

Mittwoch, 20. November 2013

Winter Wald

Alle Fachgeschäfte präsentieren ihren individuellen Weihnachtsbaum.

Staunen, vergleichen, Stimme abgeben

Alle Kinder und Jugendliche bis 16 Jahren sind aufgerufen für ihren Weihnachtsbaum-Favoriten abzustimmen.

Novaseta verlost 5 x Fr. 50.– Gutscheine unter den Voting Teilnehmern*

* Teilnahmebedingungen unter: www.novaseta.ch

20 JAHRE **novaseta** meinkaufszentrum arbon

MÖHL'S WEIN-MESSE

16. bis 17. November

Samstag 16.00–21.00 Uhr
Sonntag 11.00–17.00 Uhr

10% Messe-Rabatt

Getränke-Markt Öffnungszeiten:
Samstag 8.00–21.00 Uhr
Sonntag 11.00–17.00 Uhr

Praktisch zum Abholen oder mit promptem Hauslieferdienst!

MÖHL GETRÄNKE-MARKT

Getränkehandel der Mosterei Möhl AG, 9320 Arbon
Telefon 071 447 40 73

FORUM WÜRTH RORSCHACH



KUNST NACH FEIERABEND

ZÉPHYR COMBO

Konzert im KunstCafé des Forum Würth Rorschach

21. November 2013
18.30–21 Uhr
Eintritt frei

forum-wuerth.ch WÜRTH GROUP

AKTUELL

Massiver Ausbau der Produktion von Sonnenstrom auf den Dächern der Banderet AG

Energie für 600 Wohnungen



Zurzeit wird auf den Dächern der Banderet AG in Arbon eine Gross-Photovoltaik-Anlage erstellt.

Die Kleinkraftwerk Birseck AG (KKB AG) baut ihren Kraftwerkspark in der Schweiz für die Produktion von Sonnenstrom markant aus. Eines von drei schweizerischen Grossprojekten befindet sich auf den Dächern der Arboner Banderet AG und kostet rund 4,5 Mio. Franken. Es liefert Strom für 600 Wohnungen.

Neben verschiedenen mittelgrossen Photovoltaikanlagen werden von der KKB AG (siehe Box) aktuell drei Grossprojekte mit einer installierten Spitzenleistung von insgesamt 6 Megawatt Peak (MWp) gebaut. Damit können gut 1500 Haushalte mit Sonnenstrom versorgt werden.

Kleinkraftwerk Birseck AG
Das Kleinkraftwerk Birseck AG (KKB AG) ist eine unabhängige Produzentin von Strom aus erneuerbaren Energien. Die Gesellschaft akquiriert und betreibt Kleinkraftwerke in den Bereichen Wasser-, Sonne- und Windkraft in der Schweiz und in ausgewählten Ländern Europas. Das Unternehmen will bis 2020 ein ausgewogenes Portfolio an erneuerbaren Energien mit einer installierten Gesamtleistung von 300 Megawatt aufbauen und damit ein führender Betreiber von Kleinkraftwerken in Europa werden. – Weitere Informationen unter www.kkb-ag.ch mitg.

Einspeisung ins öffentliche Netz
Die drei Grossprojekte betreffen die Banderet AG in Arbon, die Feldschlösschen AG in Rheinfelden und die Von Roll AG in Breitenbach. Diese drei Industrieunternehmen verfügen über grosse Dachflächen, welche sich ideal für die Produktion von Sonnenstrom eignen. Insgesamt weisen die drei Photovoltaik-Anlagen zusammen eine Spitzenleistung von 6,0 MWp aus, womit rund 5 700 000 Kilowattstunden Strom pro Jahr erzeugt werden kann. Damit lässt sich der Bedarf von gut 1500 Haushalten mit Sonnenstrom decken. Die Investitionskosten für die drei PV-Anlagen betragen insgesamt 12,5 Mio. Franken. Die Anlagen bleiben nach der Errichtung im Eigentum der KKB AG. Die Unternehmen, welche ihre Dächer für die Nutzung zur Verfügung stellen, gewinnen nebst positiven Imagewerten auch kommerziell in Form von Dachmieten vom produzierten Solarstrom. Der Solarstrom wird jeweils ins öffentliche Stromnetz eingespeist.

Investition von 4,5 Mio. Franken
Die Firma Banderet AG wird mit Holz und Holzfachmann in Verbindung gebracht. Auf die langjährige Erfahrung der Familie Banderet vertrauen kleinere, mittlere und grosse Unternehmen im In- und Ausland.

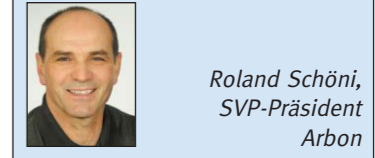
Auf dem Gelände von 30 000 Quadratmetern lagert die Firma Banderet AG rund 10 000 Kubikmeter Holz, wovon 3000 Kubikmeter in klimatisierten Hallen untergebracht sind.

Zurzeit wird auf den Dächern der Banderet AG eine der grössten in Schrägdächern integrierte Photovoltaik-Anlage der Schweiz installiert. Auf einer Dachfläche von 13 700 Quadratmetern werden genau 7908 Module und 975 Blindmodule montiert. Insgesamt messen die Profile 13 596 Meter. Für die Installation verwendet werden 2096 Verbinder, 36 000 Montageklammern, rund 60 Kilometer Kabel und 1100 Stecker. Die Bauherrin, das Kleinkraftwerk Birseck (KKB) AG in Münchenstein, investiert in diese Anlage zusammen mit der Banderet AG rund 4,5 Mio. Franken. Die Baukoordination liegt in der Verantwortung von Martin Frei von der Roggwiler RLK Engineering GmbH. Er rechnet nach der erteilten Baubewilligung mit einer im vergangenen August begonnenen Bauzeit bis Ende Jahr. Mit dem Sonnenkraftwerk auf den Dächern der Banderet AG werden rund 1 800 000 Kilowattstunden Strom pro Jahr produziert; eine Strommenge, die für die Versorgung von 600 Wohnungen ausreicht.

red.

De-facto

Für die Familie
Im Jahr 2009 hat das eidgenössische Parlament Betreuungsabzüge und damit Steuererleichterungen für jene Familien beschlossen, die ihre Kinder fremd und gegen Bezahlung betreuen lassen. Das ist zu begrüßen. Familien, die ihre Kinder selber betreuen, wurden jedoch von diesem Steuerabzug ausgeschlossen. Ausgeschlossen sind auch Eltern, die sich für die Eigenbetreuung in Form einer Reduktion des Arbeitspensums entschieden haben, oder Familien, welche eine Kinderbetreuung durch Grosseltern oder Nachbarn eingerichtet haben. Die Familien-Initiative will diese Ungerechtigkeit beseitigen. So die Argumente der Befürworter. Die Gegner dieser Vorlage sprechen von einer Herdprämie, von der Bevorzugung eines traditionellen Elternmodells, von Steuer ausfällen in Millionenhöhe und davon, dass nur Reiche profitieren würden. Hören wir doch auf, ein Familienmodell gegen das andere auszuspielen. Sind alle Familien reich, die davon profitieren würden? Ganz sicher nicht! Ich sehe in erster Linie, dass Geld in die Familie zurück fliesst, und dort ist es gut aufgehoben. Es geht mir um Wertschätzung, um Dank an Alle, die sich im Rahmen der Kinderbetreuung zu Hause engagieren. Wie ist es doch damit, dass die Zukunft in den Händen unserer Kinder liegt? Also, tun wir etwas dafür. Deshalb sage ich JA zu weniger Steuern für alle Familien.



Anpassungen bei der AFG
Die AFG Arbonia-Forster-Holding AG passt die Konzernstruktur der Ausrichtung auf Hülle und Raum an. Die Division Gebäudehülle fokussiert auf Fenster und Aussentüren; die neue Division Gebäudesicherheit umfasst die Business Unit Forster Profilsysteme sowie die Business Unit Türen mit der auf Spezialtüren für den Innenbereich ausgerichteten RWD Schlatter AG.

Adventsausstellung 2013

Sehr gerne laden wir Sie zu unserer diesjährigen Adventsausstellung 2013 ein.

Wir freuen uns auf Sie!

Freitag 15. November: 16.00 Uhr bis 21.00 Uhr

Samstag 16. November: 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Sonntag 17. November: 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr

BLUMEN
lunaria

BLUMEN lunaria GmbH | St.Gallerstrasse 41 | CH-9320 Arbon

Ab dem 1. Januar 2014 ist es in der Schweiz obligatorisch, auch am Tag mit Licht zu fahren. Dazu braucht es entweder das Ablendlicht oder das sparsamere Tagfahrlicht.



Zehender GARAGE AG

Seestrasse 33
9326 Horn
Tel. 071 841 33 67
www.zehendergarage.ch

Verlangen Sie eine unverbindliche Offerte für das Umrüsten, unabhängig der Fahrzeugmarke!

AB 15. NOVEMBER

TOTAL LIQUIDATION

30%

ALLES MUSS WEG!

AUF DAS GESAMTE SORTIMENT
INKL. NEUER WINTERWARE 2013/14.
NUR LAGERWARE.

INTERSPORT®
LOHRER Arbon

SPORT LOHRER AG
Friedenstrasse 10, 9320 Arbon
Tel. 071 446 28 55
sportlohrer@bluewin.ch

Wir lassen Sie auch im Internet nicht im Stich



online

www.felix-arbon.ch

ALLTAG

Hoher Qualitätsstandard bestätigt
Im vergangenen August und September wurde die Sekundarschule (SSG) Arbon durch Teams des kantonalen Amtes für Volksschule nach verschiedenen Kriterien analysiert. Das Ergebnis ist erfreulich: Alle drei Schulzentren weisen einen hohen Qualitätsstandard auf. Periodisch geben die kantonalen Evaluationsteams den Schulen Rückmeldungen zur Entwicklung und zu ihren Stärken und Schwächen. Untersucht wurden: spezielle Merkmale, Qualität des Unterrichts, des Schulklimas, der Elternarbeit, der Schulführung sowie die Massnahmen zur Qualitätssicherung und -entwicklung. Zusätzlich wird ein von der Schule genanntes Wahlthema – für Arbon waren das die Förderzentren – speziell begutachtet. Neben der Sichtung verschiedenster Dokumente wurden die Behörde, die Schulleitungen, die Lehrpersonen, die Schülerinnen und Schüler sowie die Eltern schriftlich und mündlich befragt. Die jetzt vorliegenden Berichte zeigen für alle drei Schulzentren der SSG ein erfreuliches Ergebnis. Durchwegs wird den Schulen ein hoher Qualitätsstandard attestiert. Positiv erwähnt werden u.a. das gute Schulklima, engagierte Lehrerkollegien und die hohe Lernaktivität der Schülerinnen und Schüler. Ebenfalls wird festgehalten, dass «die Sekundarschulgemeinde Arbon die Renovation der Bauten sowie die Aufwertung der schulischen Infrastruktur in den letzten Jahren zielgerichtet vorangetrieben hat». Selbstverständlich gibt es auch Hinweise auf Optimierungspotenzial, so u.a. in der Elternmitwirkung, der Umsetzung von Schulregeln und der Verbesserung der zentrumsübergreifenden Zusammenarbeit. Die Schulbehörde ist über die Ergebnisse der Schulevaluation sehr erfreut. Sie dankt den Schulleitungen, den Lehrpersonen und der Schulverwaltung für ihre ausgezeichnete Arbeit. Die zu treffenden Optimierungsmassnahmen werden von der Behörde an einer kommenden Klausurtagung erörtert und festgelegt. Die Schulbehörde wird die Öffentlichkeit zu gegebener Zeit wieder informieren.
SSG Arbon

Wieder Midnight- und Sunday-Sport-Anlässe in Arbon

Beliebte Angebote

Zum Projekt «Spiel & Sport Mobil» der Kinder- und Jugendarbeit Arbon (KJA) gehören der Mobile Sporttreff während der Sommermonate und die Sportanlässe Midnight Sport und Sunday Sport im Winter. Der Mobile Kindertreff wird das ganze Jahr angeboten.

Das Projekt «Spiel & Sport Mobil» der Kinder- und Jugendarbeit Arbon (KJA) will die Freude an Spiel und Bewegung sowie an Sport und Gemeinschaft fördern. Das Projekt beinhaltet die beliebten Angebote Sunday-Sport, Mobiler Sporttreff, Midnight-Sport und Mobiler Kindertreff. Diese offenen Angebote unterstützen wesentlich die gesunde körperliche und seelische Entwicklung von Kindern und Jugendlichen. Sie dienen ausserdem der Gewaltprävention und der Integration in die Gesellschaft. Im laufenden Kalenderjahr nahmen 416 Kinder und Jugendliche an den Angeboten des Projektes «Spiel & Sport Mobil» teil. Die Angebote werden finanziell unterstützt durch das kantonale Aktionsprogramm «Thurgau bewegt».

Angebot für Primarschüler
Zu den Angeboten für Kinder im Primarschulalter gehören der Sunday Sport und der Mobile Kindertreff.

Besuchstage im Bergli Arbon
Am Freitag, 22., und Montag, 25. November, ist auf der Schulanlage Bergli in Arbon Tag der offenen Tür. Eltern, Angehörige und weitere Interessierte sind willkommen, den 1. bis 6. Klassen einen Besuch abzustatten und den Unterricht mit zu verfolgen. Alle Klassenzimmer sowie Räume von Fachpersonen stehen den Besuchenden offen. Selbst vom Mittagstisch oder der Nachmittagsbetreuung im Foyer der Sänthalle darf man sich gerne ein Bild machen. In der Vormittagspause zwischen 9.45 und 10.15 sind die Gäste zu Kaffee und Gebäck eingeladen, ebenfalls im Foyer Sänthaus.
PSG Arbon, Schulhaus Bergli

Kindergartenkinder sind in Begleitung der Eltern willkommen. Beim Sunday-Sport werden an verschiedenen Sonntagen von 14.00 bis 16.30 Uhr diverse Sport- und Bewegungsspiele angeboten; das nächste Mal am Sonntag, 24. November 2013, in der Turnhalle Stacherholz. Die weiteren Termine sind Sonntag, 19. Januar 2014, in der Mehrzweckhalle der Primarschule Frasnacht und Sonntag, 23. März 2014, in der Sänthalle der Primarschule Bergli. Beim Mobilien Kindertreff geht es mehr um Bewegungs-, Gesellschafts- und Geschicklichkeitsspiele. Der Kindertreff wird jeweils mit Vernetzungspartnern durchgeführt. Der nächste Termin ist am Mittwoch 11. Dezember 2013, im Mehrzweckraum der Primarschule Frasnacht.

Midnight Sport für Jugendliche
Das Angebot von Midnight Sport ist offen für Jugendliche von der 1. Sekundarschulstufe bis zur Volljährigkeit. Neben verschiedenen Sportarten können Jugendliche Freunde treffen und Musik hören. Der Midnight Sport in der Turnhalle der Sekundarschule Reben 4 findet an folgenden Terminen statt: Samstag, 14. Dezember 2013, und Samstag, 15. Februar 2014, jeweils von 20.00 bis 23.00 Uhr.
Medienstelle Arbon

Neuer Parkplatz Friedenstrasse
Während der Bauarbeiten für die Sanierung der Friedenstrasse prüfte der Stadtrat Arbon, ob die ungenutzte Parzelle 2230 bei der Kreuzung Reben- und Friedenstrasse nach den Bauarbeiten weiterhin sinnvoll genutzt werden kann. Mit Beschluss vom 23. September 2013 entschied der Stadtrat, dass dort ein bewirtschafteter Parkplatz mit 30 Parkfeldern erstellt werden soll. Die Abteilung Bau hat die Planung des Parkplatzes und ein entsprechendes Baugesuch vorbereitet. Die Auflagefrist für den Parkplatz Friedenstrasse dauert vom 15. November bis 4. Dezember 2013.
MSA

Aus dem Stadthaus Abstimmungswochenende

Am Wochenende des 24. November 2013 sind die Stimmberechtigten auf eidgenössischer Ebene über die folgenden drei Vorlagen abzustimmen:
– Volksinitiative «1:12 – Für gerechte Löhne»
– Volksinitiative «Familieninitiative: Steuerabzüge auch für Eltern, die ihre Kinder selber betreuen»
– Änderung des Nationalstrassenabgabegesetzes (Autobahnvignette)
Brieflich Stimmende müssen darauf achten, dass die Unterlagen spätestens am Samstag vor der Abstimmung bei der Stadtkanzlei eintreffen. Der Stimmrechtsausweis muss unbedingt unterschrieben sein. Die Stimmzettel sind in das beigelegte A6-Lochcouvert oder einen anderen neutralen Briefumschlag zu legen; das Couvert muss verschlossen sein. Für die vorzeitige Stimmabgabe steht im Stadthaus ab kommenden Montag, 18. November, bis Freitag, 22. November 2013, während der offiziellen Büroöffnungszeiten die Abstimmungsurne bereit. Sie befindet sich beim Infoschalter der Abteilung Einwohner und Sicherheit im Parterre West. Der Stimmrechtsausweis und das verschlossene Couvert mit den Stimmzetteln sind persönlich abzugeben. Sollte Ihr Stimmmaterial unvollständig sein, können Sie das Fehlende bei der Abteilung Einwohner und Sicherheit beziehen.

Fasnachtsdekoration 2014
Grundsätzlich dürfen Gastlokale während höchstens sechs Wochen vom 02. Januar bis zwei Wochen vor Ostern fasnächtlich dekoriert werden. Wie bisher sollen in Arbon die Restaurationsbetriebe auch im nächsten Jahr gleichzeitig geschmückt sein und zwar von Montag, 03. Februar, bis Sonntag, 09. März 2014. Betriebe, die eine Fasnachtsdekoration planen, melden sich bitte bis spätestens Donnerstag, 19. Dezember 2013, bei Ursula Rorschach, Abteilung Einwohner und Sicherheit, Hauptstrasse 12, Tel. 071 447 61 52.
Stadtkanzlei Arbon

Vernissage
22. Nov. 2013, 17-20
23. Nov. 2013, 10-16

galerieTraum

Kirschbaumstrasse 4
9320 Arbon
www.galerietraum.ch

Bitte Parkplätze an der
Stacherholzstrasse benutzen

Herzliche Einladung zur

Kirchgemeindeversammlung
Sonntag, 24. November 2013, 11.30 Uhr
(nach dem Gottesdienst)
im Martins-Saal des Pfarreizentrums Arbon

Traktanden:

1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 6. Mai 2013
2. Budget 2014
3. Halbjahresbericht
4. Diverses und Umfrage

Anschliessend sind alle Teilnehmenden zu einem Imbiss eingeladen.

Stimmrechtsausweis nicht vergessen!

KATHOLISCHE
KIRCHGEMEINDE
ARBON

sb haus
des
lernens

Infoabend:
28.11.2013, 19:00 Uhr
Hafenstrasse 46
Romanshorn

Schuleintritt
jederzeit möglich

Die Tagesschule mit Sekanschluss
Die 5./6. Klasse mit individuellem Coaching

Romanshorn | 071 466 70 90 www.prosecundaria.ch

VON HERZEN DANKEN WIR

für die grosse Anteilnahme und das tiefe Mitgefühl, das wir zum Abschied von

Ruedi Giger-Gamper

erfahren durften.

Herzlichen Dank für die vielen Briefe und Karten als Zeichen der freundschaftlichen Verbundenheit.

Herzlichen Dank für die musikalische Mitgestaltung der würdigen Abschiedsfeier durch den Männerchor Arbon.

Herzlichen Dank für die grosszügigen Spenden zu Gunsten des Kinderhaus Arbon und anderen wohltätigen Organisationen.

Wir danken allen, die mit uns Abschied genommen haben und Ruedi in liebevoller Erinnerung behalten.

Arbon, im November 2013 Die Trauerfamilien

sekunda
schulgemeinde arbon

Urnenabstimmung
vom 24. November 2013

Genehmigung
Budget 2014
Steuerfusserhöhung
der Sekundarschulgemeinde Arbon

Die Abstimmungszeiten sind auf dem Stimmausweis aufgeführt. Stimmberechtigte, die aus irgendeinem Grund an der Stimmabgabe zu den auf dem Stimmausweis angegebenen Zeiten verhindert sind, haben Gelegenheit, das Stimmrecht im Büro der Schulverwaltung der Sekundarschulgemeinde Arbon, **Alemannenstrasse 16**, auszuüben. Die Urnen sind geöffnet in der Woche vor dem Hauptabstimmungstag (Mo-Fr, 08.00-11.00 Uhr).

Für die briefliche Stimmabgabe wird auf die Wegleitung auf dem Stimmrechtsausweis verwiesen. Allenfalls fehlendes Abstimmungsmaterial kann in der Schulverwaltung nachbezogen werden.

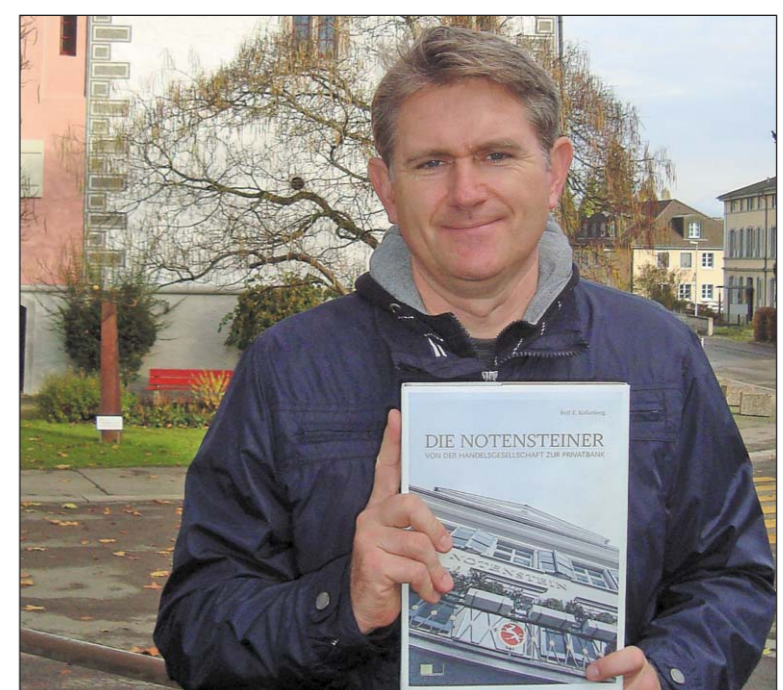
Behörde der Sekundarschulgemeinde Arbon

REGION

Rolf E. Kellenberg hat eine interessante Firmen- und Familiengeschichte aufgearbeitet

Arbon und die Notensteiner

Überraschend gab die Raiffeisen Schweiz im Januar 2012 den Kauf der 1741 gegründeten Bank Wegelin & Co., der heutigen Notenstein Privatbank, bekannt. Der Arboner Archivar Rolf E. Kellenberg erhielt den Auftrag, die interessante Firmen- und Familiengeschichte aufzuarbeiten.



Rolf E. Kellenberg, der ehemalige Stadtarchivar von Arbon, hat ein Buch über die älteste Schweizer Bank und die St.Galler Kaufleutegesellschaft «zum Notenstein» geschrieben.

Die Familien Wegelin und Zyli, Gründer der heutigen Notenstein Privatbank, verbanden sehr persönliche Beziehungen mit Arbon. Maria Magdalena Mayr, die Mutter des Firmengründers Caspar Zyli (1717-1758), entstammte der wohlhabenden Arboner Kaufmannsfamilie Mayr. Ihr Bruder, Stadtschreiber Johann Melchior Mayr, war im 18. Jahrhundert Anführer der evangelischen Opposition gegen die katholischen Stadtherren von Arbon, die Konstanzer Bischöfe. Enkel Hans Anton Zyli, der Erbauer des Bankgebäudes «Nothveststein» am St.Galler Marktplatz, der im Mai 1773 seine Hochzeit in der Bodenseestadt feierte, unterhielt über Jahrzehnte rege Geschäftsbeziehungen mit den Arboner Leinwandhändlern von Furtenbach und von Ebertz.

rich Vogt-Gut (1852-1934) verheiratet, dem langjährigen Gemeindepolitiker, Bürgerpräsidenten und innovativen Unternehmer. Vogt-Guts Kessel- und Metallwarenfabrik befand sich auf dem ehemaligen König-Areal, der heutigen Überbauung Rosengarten.

in Arbon und gehört zu den ältesten, ortsansässigen Bürgerfamilien.

Sekretär von Hippolyt Saurer
Mitte des 19. Jahrhunderts wurde das 1741 gegründete Bankhaus «Caspar Zyli» von Mitgliedern der Familie Wegelin weitergeführt. 1896 heiratete der Bankier Hermann Wegelin, Firmeninhaber in der sechsten Generation, Alice Hauser, eine Cousine des Arboner Industriellen Hippolyt Saurer. Hippolyts persönlicher Sekretär in den Jahren 1927/28 und 1936 war Fritz Hummler, ein Onkel des späteren Wegelin-Teilhabers Konrad Hummler. Noch heute bekannt ist Fritz Hummler für seine Arboner-Chronik «Beginn mit dem Jahrhundert». Bis 1941 gehörte der Familie Hummler die «Städtliapotheke», heute Apotheke Kreyenbühl an der Hauptstrasse 11. Konrad Hummlers Grossvater war mit der Tochter von Hein-

Die «Arboner» Mitglieder
Zahlreich sind auch die Verbindungen zu den historischen Notensteinern, der erstmals 1437 erwähnten Vereinigung St.Galler Kaufleute, mit Arbon. Die Familie Schlappritzi, ursprünglich in Asti (Italien) beheimatet, wanderte über Konstanz, Roggwil, Arbon, Anfang des 16. Jahrhunderts nach St.Gallen ein und brachte es durch Leinwandhandel und Geldgeschäfte zu einem beträchtlichen Vermögen. 1573 kaufte Junker Jakob Schlappritzi das Landgut «Wiggen» bei Rorschach und baute es zu einem kleinen Schlösschen aus. Beinahe 200 Jahre lang – von 1563 bis 1762 – sassen Vertreter der Familie Schlappritzi im Notenstein. In Roggwil und St.Gallen ausgestorben, blüht die Familie noch

Wappen am alten Rathaus
1929 fand man unter dem Verputz des alten Rathauses das Wappen der Familie Endgasser, die einige Zeit in Arbon ihren Wohnsitz hatte. Die Endgasser waren ein vornehmes, heute ausgestorbenes Patriziergeschlecht. 1466 erscheint ein Konrad Endgasser auf der ersten Mitgliederliste der Gesellschaft zum Notenstein, und im gleichen Jahr erhielt er von Kaiser Friedrich III. für sich und seine Nachkommen ein offizielles Wappendiplom. Das Endgasser-Wappen, eine auffliegende Ente in Schwarz und Gold, befindet sich ebenfalls in der 1637 entstandenen «Matricula» des Laurenz Zyli, dem reich illustrierten Mitgliederverzeichnis und Gesellschaftsbuch der Notensteiner.

Rolf E. Kellenberg

Das Buch «Die Notensteiner» von Rolf E. Kellenberg mit zahlreichen farbigen Abbildungen ist beim Verlag www.hierundjetzt.ch und im Buchhandel erhältlich.

Leserbrief

Souverän wird benötigt
«Alarmstufe rot bei den Finanzen», «felix. die zeitung.» Nr. 40 vom 8. November
Die Sekundarschulgemeinde Arbon (SSG) hat sich hoffnungslos verrannt. Der Steuerzahler soll es einmal mehr über höhere Steuern richten. Keine Eingeständnisse von Fehlleistungen. Dagegen politische Drohgebärden an die Adresse des Stimmbürgers, falls er nicht Folge leistet. Wenig erbauliche Zukunftsperspektiven für den Arboner Steuerzahler. Die Argumente überzeugen nicht. Das Vertrauen ist massiv ramponiert. – Hier ein paar Entgegnungen:
– Wieso musste die SSG dermassen hohe Finanzausgleichszahlungen dem Kanton abliefern, wenn doch die Rechnungen derartig negativ ausfallen?
– Sind die Einwände des Kantons, vor allem gegen zu hohe Schulleiterkosten und übersteigerte Ausgaben für Sonder- und Spezialbeschulungen, gerechtfertigt?
– Wieso fährt die SSG trotz leeren Kassen dieses teure Extrazugli?
– Sollten, bevor mit Steuerfusserhöhungen kalkuliert wird, nicht zuerst die bestehenden Problemfelder der SSG – wie Sporthallen-Neubau, die anderen Bauinvestitionen, Entwicklung der Schülerzahlen (Klassengrössen), gesetzliche Änderungen durch den Kanton – sauber und umfassend aufgearbeitet werden? Nicht daran zu denken, wenn in den letzten Jahren die vielen ausserordentlichen Steuermehreinnahmen nicht geflossen wären!
– Wieso werden die Vor- und Nachteile der bestehenden Organisationsstrukturen und somit die komplexe Aufgliederung in Primar- und Sekundarschulbehörden nicht ernsthaft mit den andernorts bewährten Modellen Volksschulgemeinde oder gar Einheitsgemeinde verglichen? Ein solcher Bericht ist überfällig.
Keine Steuerfusserhöhung, weil uns dies die Behördenverantwortlichen mehrfach zugesichert haben!
Luzi Schmid, Arbon

SVP lehnt SSG-Budget ab

Der Vorstand der SVP Arbon lehnt das Budget 2014 der Sekundarschulgemeinde Arbon (SSG) mit einer Erhöhung des Steuerfusses um 4 Prozent ab. Er versteht diese Empfehlung keineswegs als Misstrauensvotum gegenüber der neugewählten Behörde, die aus der vergangenen Ära eine schwere Hypothek übernehmen musste. Immer wieder war in den letzten Jahren betont worden, die hohen Investitionen könnten mit dem bisherigen Steuerfuss finanziert werden. Der SVP-Vorstand hätte nun aber erwartet, dass sich die SSG-Behörde intensiver um eine Reduktion des Defizits bemüht. So ist die SSG die einzige Sekundarschule im ganzen Kanton, die ihren Klassenlehrern eine zusätzliche Entlastungsstunde gewährt (Kosten von 150 000 Franken). Die sonderpädagogischen Massnahmen im Umfang von 1,5 Mio. Franken sollten auf Kosten und Nutzen hin überprüft werden. Die Verhandlungen mit Steinach über eine höhere Kostenbeteiligung hätten bereits in das aktuelle Budget einfließen müssen. Zudem wird der Steuerertrag sehr pessimistisch budgetiert. Daher spricht sich der Vorstand der SVP für eine Überarbeitung des Budgets mit konsequenter Ausschöpfung aller Einsparungsmöglichkeiten aus. Befürwortet wird hingegen der Voranschlag der Primarschulgemeinde Arbon. *pd*

EVP sagt Ja zu Schulbudgets

Die EVP Arbon hat einstimmig die Ja-Parole zu den Budgets der beiden Schulgemeinden beschlossen. Sie sagt auch «zähneknirschend» Ja zur Steuerfusserhöhung der Sekundarschulgemeinde. Eine Ablehnung von Budget und Steuerfusserhöhung der Sekundarschulgemeinde bringt nichts und die SSG nur noch in mehr Schwierigkeiten, zumal die Schulqualität sich auf einem hohen Niveau zeigt. Die EVP hofft, dass sich in einigen Jahren nicht auch bei der Primarschulgemeinde eine ähnliche Situation entwickelt. Zudem findet die EVP, dass sich die Körperschaften Stadt, Schule und Kirche bezüglich Finanzen vermehrt vertieft und transparent austauschen sollten. *mitg.*

Leserbrief

Wirklich «kranke» Bäume?

Vor den zwei bewilligten Wohnhäusern an der Seepromenade mit luxuriösen Wohnungen sind drei direkt nebeneinander stehende Bäume zur Fällung gekennzeichnet worden. Handelt es sich um wirklich «kranke» Bäume, oder sollen durch diese Rodung die unten liegenden Eigentumswohnungen ebenfalls freie Seesicht erhalten und damit der Profit dieser Gesellschaft auf Kosten der Natur und Umwelt höher gewichtet werden? Möglicherweise wiederholt sich hier eine kleine Auflage der Kastanienallee-Auseinandersetzung vor Jahren.

Kurt Bürgi, Steinach

Kunst nach Feierabend bei Würth

Am Donnerstag, 21. November, lädt das Forum Würth in Rorschach von 18.30 bis 21.00 Uhr zu einer besonderen Abendöffnung ein. Im «KunstCafé» singt und spielt das Duo «Zéphyr Combo» humorvolle Chansons, wirbelnde Musetten, beliebte Mazurkas, mystisch bretonische Klänge und fröhliche Tanzmusik aus Frankreichs Süden. Gleichzeitig kann von den verlängerten Öffnungszeiten der Ausstellung «Première – Die Sammlung Würth in Rorschach» bis 21 Uhr profitiert werden. Öffnungszeiten: täglich von April bis Oktober von 10 bis 18 Uhr und von November bis März von 11 bis 17 Uhr. Eintritt frei.

Die Ausstellung vereint 100 Meisterwerke von Picasso bis Lichtenstein aus der Sammlung Würth und reflektiert auf rund 600 Quadratmetern spannende Kapitel der Kunstgeschichte des 20. und 21. Jahrhunderts. Ein besonderer Fokus liegt dabei auch auf ausgewählten Schweizer Positionen von Gottardo Segantini über Ferdinand Hodler bis Max Bill. Eine Extra-Präsentation im lichten Foyer des neuen Hauses ist dem dänischen Bildhauer Robert Jacobsen gewidmet, der mit seinen Eisenplastiken zu den Pionieren abstrakter Skulptur des 20. Jahrhunderts gehört. Dem direkt am See gelegenen Garten verleihen unter anderem Skulpturen von Niki de Saint Phalle Charme und Poesie. *mitg.*

Die «Stadt der weiten Horizonte» muss sich die Frage gefallen lassen, wer diesen Entscheid unter welchen Bedingungen zugunsten der Bauherrschaft zu verantworten hat und wer die fachliche Beurteilung des Gesundheitszustandes dieser drei interessanterweise benachbarten Bäume vorgenommen hat (falls wirklich eine Baumkrankheit vorliegt). Ein auswärtiger neutraler Gutachter wäre beizuziehen.

Man sollte das nicht unbeschränkte Wohlwollen der Bevölkerung von Arbon durch solche Massnahmen für die HRS nicht überstrapazieren ... – Das gleiche gilt übrigens auch für die Bewohner von Steinach!

Klubschule Arbon: Kommunikation

Am Donnerstag und Freitag, 5. und 6. Dezember, jeweils von 8.30 bis 16.00 Uhr findet in der Klubschule Migros in Arbon der Kurs Kommunikation-Basiskompetenzen und Kommunikationstechnik statt.

Die Teilnehmenden analysieren den Kommunikationsprozess anhand von Modellen und gehen auf die wichtigsten Regeln ein. Die Kommunikation mit ihren Mitmenschen sowie die Voraussetzungen für eine konstruktive Kommunikation werden beleuchtet.

Inhalt: Der Kommunikationsprozess, die Kommunikationsgrundsätze, die Sach- und Beziehungsebene der Kommunikation, verbale und nonverbale Kommunikation, Grundhaltung der konstruktiven Kommunikation, Ich-Botschaften, aktives Zuhören, wirksames Fragen, Metakommunikation, Todsünden der Kommunikation.

Lernziele: Die Teilnehmenden kennen die Basiskompetenz des Kommunizierens und wenden sie an, sind sich ihrer verbalen und nonverbalen Signale bewusst und können sie analysieren und verbessern, wenden die Regeln des aktiven Zuhörens an, sind in der Lage, rhetorische Mittel einzusetzen und wirksames Fragen anzuwenden. Anmeldung und Auskünfte: Migros Klubschule Arbon, Schloss, Tel. 071 447 15 20 oder www.klubschule.ch. *mitg.*

CVP sagt Ja zu Schulbudgets

Im Rahmen der letzten Mitgliederversammlung hat die CVP Arbon ihre Parolen zu den Budgets 2014 der beiden grossen Schulgemeinden in Arbon gefasst. Einstimmig mit 24 zu 0 Stimmen wurde die Ja-Parole zum soliden Voranschlag 2014 der Primarschulgemeinde (PSG) Arbon beschlossen. Das Budget 2014 der Sekundarschulgemeinde (SSG) Arbon wurde nach intensiver Diskussion schliesslich mit 22 Ja-Stimmen bei zwei Enthaltungen trotz Steuerfusserhöhung um 4 Prozent gutgeheissen. Eine Ablehnung des Budgets wäre aus Sicht der CVP verantwortungslos, da die SSG Arbon in tiefroten Zahlen steckt und ohne Steuerfusserhöhung faktisch in ein finanzielles Desaster abrutschen würde.

Die CVP erwartet von der neugewählten SSG-Behörde, dass die finanzielle Lage der SSG Arbon richtig eingeschätzt und beurteilt wird und der Stimmbürger frühzeitig über eine sich abzeichnende Steuerfusserhöhung informiert wird. Es darf nicht mehr vorkommen, dass eine Steuerfusserhöhung, wie im Budget 2014 vorgeschlagen, in der Höhe völlig überraschend und notgedrungen dem Stimmbürger zur Abstimmung vorgelegt werden muss.

mitg.

Adventschor sucht Mitglieder

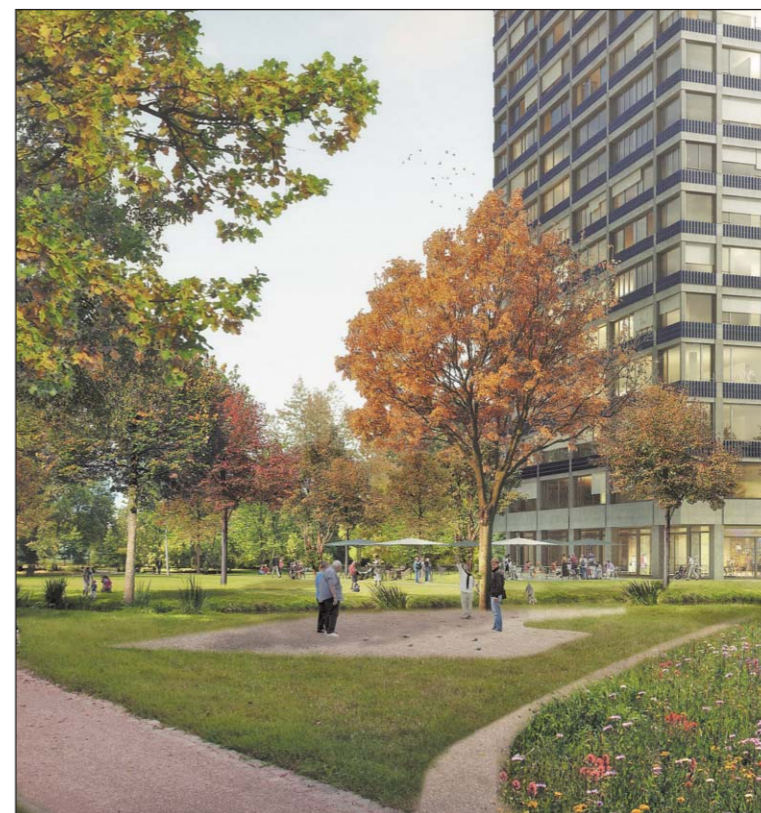
Wie bereits in den vergangenen beiden Jahren, hat sich für den Gottesdienst zum 1. Advent in der evangelischen Kirche Arbon ein Projektchor gebildet, der, gemeinsam mit Simon Menges, adventliche Chorwerke und -lieder einstudieren wird. Wer den Chor gerne mit seiner Stimme unterstützen möchte, ist zu den stimmungsvollen Proben am 16., 23. und 30. November, von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr in der evangelischen Kirche Arbon eingeladen. Das Erarbeitete wird schliesslich im Gottesdienst am 1. Advent, 1. Dezember 2013, um 9.30 Uhr präsentiert.

Interessierte können sich bei Simon Menges, Tel. 071 558 59 11, oder unter e-mail simonmenges@gmx.ch melden. *mitg.*

Städtebaulicher und landschaftlicher Kontext aus der Sicht des Hochhaus-Architekten

Scharnier zwischen Gemeinden

Die 89 Mietwohnungen im geplanten 60 Meter hohen Steinacher Hochhaus auf dem «Saurer WerkZwei»-Areal werden von der optimalen Fernsicht auf den Bodensee und das Alpsteinmassiv profitieren. «Es entsteht ein zukunftsweisender und nachhaltiger Mehrwert für die ganze Bevölkerung», verspricht der siegreiche Architekt Michael Geschwentner vom Zürcher Architekturbüro Gmür & Geschwentner.



Das Hochhaus beansprucht wenig Landfläche und verschafft dem vorgelagerten Park eine maximale Ausdehnung und räumliche Entfaltung.

Das siegreiche Projekt «Terra Nova» («*felix. die zeitung.*» Nr. 39) versteht sich laut dem Architekten Michael Geschwentner als Teil des Entwicklungsgebiets «Saurer WerkZwei». Das Hochhaus bildet den räumlichen Abschluss der Stickerei-Strasse und wirkt als Scharnier zwischen Steinach und Arbon. «Es besitzt», so Geschwentner, «eine klassisch proportionierte Form, die sich an der klaren Geometrie des Gestaltungsplans und an der einfachen Formensprache der Industriebauten anlehnt.»

Mehrwert für ganze Bevölkerung

Der rund 60 Meter hohe Baukörper zeichnet sich durch eine schmale, scheibenförmige Silhouette aus und wirkt dadurch elegant und weniger massiv. Die Positionierung erfolgt parallel zur Stickerei-Strasse. Ein viergeschossiger Annexbau markiert den Eingang und stellt den Bezug zur Strassenebene her. Dadurch gelingt es, dem Haus eine markante Adresse zu geben und es als Teil der übergeordneten städtebaulichen Idee im Kontext zu verankern. Es besteht laut Michael Geschwentner «die einmalige Chance für eine stärkere Verknüpfung von Steinach und Arbon». Der neue Park vermittele als Bindeglied zwischen den vorhandenen Bebauungsstrukturen und den unterschiedlichen Massstäben. Er vernetzt die beiden Gemeinden und das Entwicklungsgebiet «Saurer WerkZwei» und stellt einen Bezug zu den Landschaftselementen entlang des Bodensees her. Der «geringe Fussabdruck» des Hochhauses

beansprucht wenig Landfläche und verschafft dem Park eine maximale Ausdehnung und räumliche Entfaltung. Im Erdgeschoss des Hochhauses sind Räume vorgesehen, die für eine publikumswirksame Nutzung aktiviert werden können. Der Park wird durch einen Baumkörper gesäumt und mit einer geplanten Fussgängerunterführung an den See angebunden. Die Aach wird als naturnah gestaltetes Landschaftselement in den Park integriert. Das Wegnetz verbindet die im Park eingelagerten Nutzungsinselfen mit der weiteren Umgebung. Geschwentner: «Es entsteht ein zukunftsweisender und nachhaltiger Mehrwert für die ganze Bevölkerung.»

Flexible Raumstrukturen möglich

Die Struktur des Hochhauses besteht aus einem flexiblen System mit einem tragenden Skelett aus Stützen und Platten. Diese Grunddisposition ermöglicht eine freie Einteilung der Geschosse mit nicht-

tragenden Wänden. Die beiden Erschliessungskerne steifen das Tragwerk aus und gliedern den Grundriss in zwei Zonen. Die asymmetrische Lage der Kerne ergibt eine tiefere Raumschicht zum Park und zum See. Das Haus erhält dadurch eine Hauptausrichtung, die mit der städtebaulichen Idee korrespondiert. Der Eingang erfolgt für alle Geschosse über eine weitläufige Halle, die sich mit grossen Verglasungen zur Strasse öffnet und der Adresse des Hochhauses eine Ausstrahlung zum öffentlichen Raum verleiht.

Wohnen im Hochhaus mit Fernsicht

Die Wohnungen profitieren von der Fernsicht auf den Bodensee und den Alpstein. Geschwentner ergänzt: «Die sturzlosen Bandfenster und die Raumhöhe von 2.60 Meter verstärken das Panorama in den Wohnräumen. Dank der flexiblen Struktur können unterschiedliche und vielfältige Wohnungstypen angeboten werden.» Die Wohnungen

zeichnen sich durch eine offene Grundrissdisposition mit fließenden Übergängen zwischen den Raumzonen aus. Die Loggien sind als Wintergarten innerhalb des Dammperimeters ausgebildet. Dadurch bleibt der Baukörper laut Architekt kompakt, was wiederum dem Energiehaushalt und der Effizienz zugute kommt: «Dank der Faltverglasung kann auch in grosser Höhe ein wind- und witterungsgeschützter privater Aussenraum angeboten werden, der während der Übergangszeiten zu einem Teil des Wohnraums wird.»

Filigrane Fassadengestaltung

Der Ausdruck der Fassaden wird in erster Linie durch die Idee einer transparenten und deshalb wenig körperhaften Struktur geprägt. Die grosszügigen Bandfenster lassen das Innere des Hauses nach Aussen dringen und machen die Nutzung sichtbar. Vertikal aufstrebende Wandpfeiler verankern das Haus am Boden und überlagern das System der geschichteten Geschosse. In der zweiten Fassadenebene zeichnet sich die innere Organisation der Grundrisse anhand der Fenstereinteilungen ab. Die solide wirkende Fassadenstruktur besteht aus hellgrauen Betonelementen, die stellenweise geschliffen und sandgestrahlt werden, um der Oberfläche einen reichhaltigen Ausdruck zu verleihen. Konkav geformte, glasierte Keramikplatten ergänzen das Fassadenbild und lassen das Haus im wechselnden Licht lebendig und filigran erscheinen. *red.*

Baubeginn im Jahr 2015?

Für Michael Breitenmoser, Leiter für die Projektentwicklung «Saurer WerkZwei» der HRS Real Estate AG, geniesst eine rasche Realisierung des Gesamtprojektes hohe Priorität. Für «Terra Nova» rechnet er mit einem Baubeginn im Jahr 2015 oder 2016. Für «Wohnen am Park» läuft derzeit das Baugesuch, für «Hamel» liegt der Gestaltungsplan auf, für «Riva» ist dieser für 2014 vorgesehen, und der Spatenstich für das Projekt «Haus am See» soll gar noch in diesem Jahr erfolgen. *red.*



DA SABATINI RISTORANTE
Hotel & Restaurant
Hauptstrasse 45, 9323 Steinach

Wir empfehlen uns:
für Weihnachtsessen oder Silvester, mit Familie, Freunden oder der Firma.

Saal 80 bis 100 Personen.

Mittwoch Ruhetag
Telefon 071 446 22 01
hotel@vinisabatini.ch
restaurant@vinisabatini.ch



SCHREINEREI huser

Einbauküchen
Möbel
Innenausbau
Kunden-Service

Die Schreinerei an der ARWA

9323 Steinach
Hauptstrasse 8
Tel. 071 446 26 44
www.schreinerei-huser.ch

GEWERBEVEREIN STEINACH

Schreinerei Huser – zum 25. Mal an der Arwa



Die persönlichste Schreinerei der Region.

Das Team der Schreinerei Huser (mit Eintrittsjahr): von links nach rechts (hinten) Manuel Popp, Schreiner 2006, Kai Schär, Lehrling 2010, Markus Dörig, Leitung Werkstatt 1991, Loris Crose, Schreiner 1993. (Mitte) Raffael Breu, Schreiner 2003, Othmar und Esther Huser. (Vorne) Giovanni Albrigo, Schreiner 1993, Claudio Helfenberger, Lehrling 2012.

Jubiläum an der 26. Arboner Weihnachtsausstellung: Die Steinacher Schreinerei Huser GmbH ist vom 27. November bis 1. Dezember zum 25. Mal im Seeparksaal dabei. In einer ansprechenden Küche in speziellem Design und an verschiedenen Badezimmermöbeln wird unter Anderm auch der mittlerweile bestens bekannte Mineralverbundstoff HI-MACS gezeigt.

Was sind Mineralverbundstoffe? Aus Acryl, natürlichen Mineralien und Pigmenten gegossene Platten und Formteile werden in der Werkstatt der Schreinerei Huser zu Küchenabdeckungen, Waschtischen, Barabdeckungen, Laboreinrichtungen etc. auf Mass und fugenlos verarbeitet. Das Material ist schlagfest, kompakt porenfrei und hygienisch und auch bis 120 Grad Celsius hit-

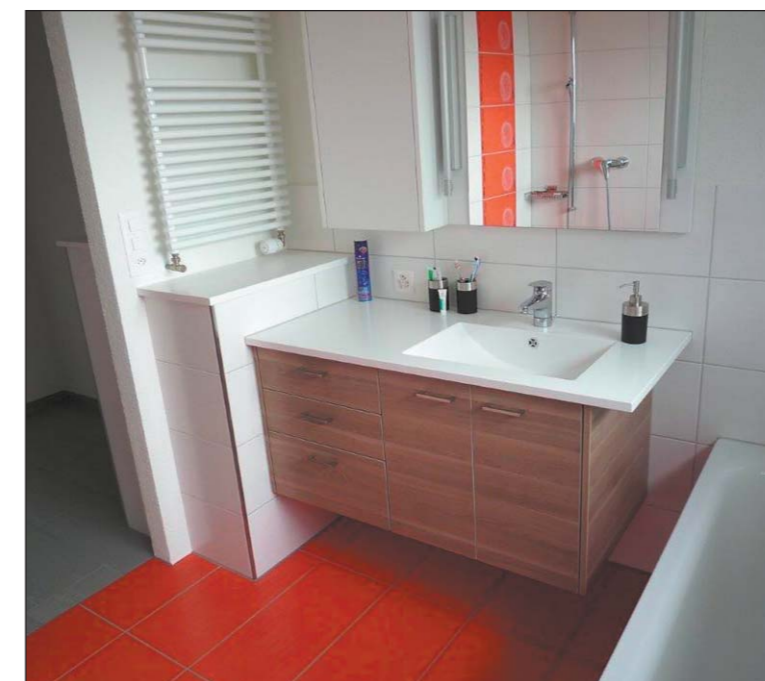
zebeständig. Eine grosse Farbpalette und grenzenlose Gestaltungsmöglichkeiten lassen keine Wünsche offen. Am Arwa-Stand kann «HI-MACS» besichtigt und getestet werden.

Das starke Team

Die Schreinerei Huser darf auf langjährige, treue Mitarbeiter zählen. Drei der fünf Schreiner im Team, nämlich Markus Dörig, Raffael Breu und Manuel Popp, haben bereits die Lehre bei der Steinacher Schreinerei absolviert. Claudio Helfenberger ist der 20. Lehrling, der im Huser-Team den Beruf des Schreiners lernt.

2014: 35 Jahre Schreinerei Huser

Wenn die Schreinerei Huser im kommenden Jahr mit einer besonderen Attraktion ihr 35-Jahr-Jubiläum feiert, hat auch der Chef Grund zum Jubilieren. 2014 darf nämlich Othmar Huser seinen 60. Geburtstag feiern ... und seine «hölzige» Begeisterung ist ungebrochen. Nach wie vor ist der Schreinermeister offen für Zeitgemässes und geht täglich – nicht zuletzt dank seines «starken Teams für alle Fälle» – mit Freude, Schwung und Elan an die Arbeit, und er freut sich auf täglich neue Herausforderungen in den verschiedensten Bereichen einer Schreinerei. *mitg.*



Badezimmermöbel mit Waschtisch und fugenlos eingebautem Waschbecken.



W. PETERER BAUUNTERNEHMUNG STEINACH

HOCH- UND TIEFBAU

Schöntalstrasse 7, 9323 Steinach
Tel. 071 446 15 19 / Fax 071 446 49 32
www.peterer-bauunternehmung.ch



Gartenpflege & Umgebungsarbeiten

BEAT RIBI
Flurstrasse 7
9323 Steinach
Tel. 071 446 79 69

Wir empfehlen uns für:
Baumpflege (Schneiden, Spritzen, usw.)
Rasenpflege (Mähen, Lüften, Vertikutieren)
Hecken schneiden • Bepflanzungen
Sitzplatz • Autoabstellplatz
Gartenweg • Holzzäune • Eisenzäune
Sichtschutz aus Palisaden,
Eisenbahnschwellen, usw.

Rufen Sie an!
Gerne unterbreite ich Ihnen eine Offerte
www.gartenbau-ribi.ch



Frenicolor GmbH
Ihr Malerfachbetrieb

... denn nur anstreichen kann jeder,
malen hingegen will gelernt sein.

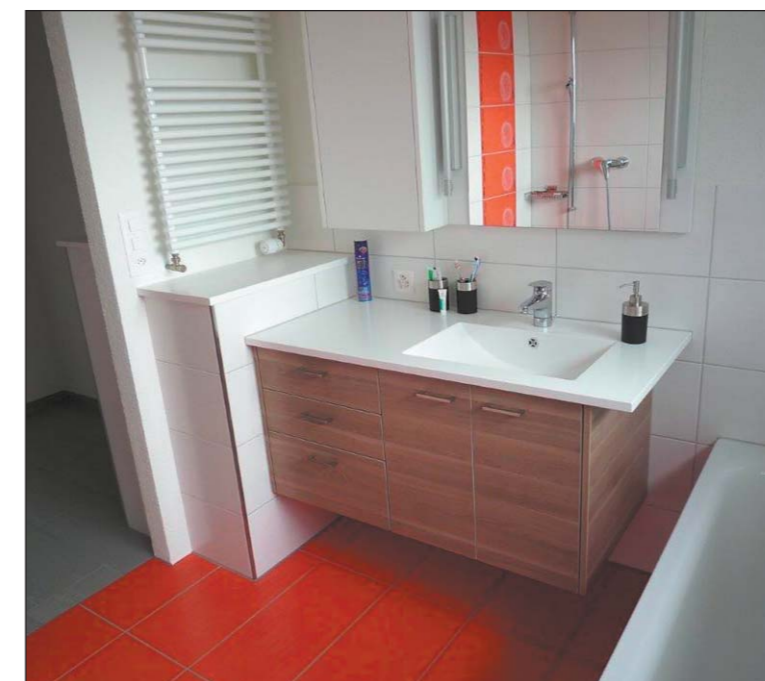
Rebhaldenstrasse 7 9320 Arbon
Telefon 071 446 83 33 Mobile 079 422 34 33
E-Mail: malerfachbetrieb@frenicolor.ch

Die persönlichste Schreinerei der Region.

Das Team der Schreinerei Huser (mit Eintrittsjahr): von links nach rechts (hinten) Manuel Popp, Schreiner 2006, Kai Schär, Lehrling 2010, Markus Dörig, Leitung Werkstatt 1991, Loris Crose, Schreiner 1993. (Mitte) Raffael Breu, Schreiner 2003, Othmar und Esther Huser. (Vorne) Giovanni Albrigo, Schreiner 1993, Claudio Helfenberger, Lehrling 2012.

Jubiläum an der 26. Arboner Weihnachtsausstellung: Die Steinacher Schreinerei Huser GmbH ist vom 27. November bis 1. Dezember zum 25. Mal im Seeparksaal dabei. In einer ansprechenden Küche in speziellem Design und an verschiedenen Badezimmermöbeln wird unter Anderm auch der mittlerweile bestens bekannte Mineralverbundstoff HI-MACS gezeigt.

Was sind Mineralverbundstoffe? Aus Acryl, natürlichen Mineralien und Pigmenten gegossene Platten und Formteile werden in der Werkstatt der Schreinerei Huser zu Küchenabdeckungen, Waschtischen, Barabdeckungen, Laboreinrichtungen etc. auf Mass und fugenlos verarbeitet. Das Material ist schlagfest, kompakt porenfrei und hygienisch und auch bis 120 Grad Celsius hit-



Badezimmermöbel mit Waschtisch und fugenlos eingebautem Waschbecken.



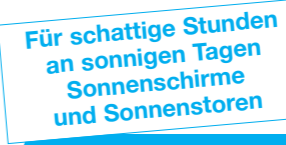
Ideen in Holz.ch

GEBHARD MÜLLER AG
HOLZBAU – SCHREINEREI
9323 STEINACH

Ihr Holzbau-Partner in der Region für:

- X Holzkonstruktionen
- X Innenausbau
- X Wärmedämmungen
- X Dachfenster, Dachaufbauten
- X Schränke, Türen
- X Neubau, Umbau, Renovationen

Rorschacherstrasse 1 9323 Obersteinach
Tel. 071 44 66 131 Fax 071 44 67 112
info@ideen-in-holz.ch www.ideen-in-holz.ch



Für schattige Stunden an sonnigen Tagen Sonnenschirme und Sonnenstoren

SCHEWILLER

Verkauf und Reparaturen

ROLLADEN STOREN ALU-FENSTERLÄDEN

Böllentretter 3
9323 Steinach
TEL./FAX 071 446 75 21
Natal 079 697 51 21



Elektrische und elektronische Steckverbinder und Komponenten

TE Connectivity Solutions GmbH
Ampèrestrasse 3, 9323 Steinach
Tel. 071 447 0 447
www.teconnectivity.ch



Clean-Team Kluser
Reinigung und Reparaturen

- Privatwohnungen
- Umzugswohnungen
- Baureinigungen
- Treppenhäuser
- Firmen
- Praxen
- Reparaturen

Alles aus einer Hand

Clean-Team Kluser
Mühleweg 4D, 9323 Steinach
N: 079 218 15 73, T: 071 446 97 24
info@clean-team-kluser.ch
www.clean-team-kluser.ch



Blechbearbeitung Lasercenter Nauticbedarf

Zwickler Metalltechnik AG
Rorschacherstrasse 42
CH-9323 Steinach
Tel. 071 844 11 20
Fax 071 844 11 30
www.zwicklerag.ch
www.laserbearbeitungen.ch



Letti ihr Maler

Es muss nicht immer nur weiss sein...

Rodolfo Letti
Sonnenweg 1
9323 Steinach
Fon 071 446 07 83
Mobil 079 447 90 68
ihr-maler@bluewin.ch



CRAZY LOBSTER SAILING

Segel- und Motorbootschule in Horn am Bodensee

Jetzt anmelden

Segel- und Motorbootschule

Telefon 078 606 40 05

Internet: www.crazy-lobster.ch
E-Mail: info@crazy-lobster.ch

für schöneres Wohnen



Gerschwiler
Farb- und Glasdesign

Glasbruch?
Notfall-Nr. 079 703 60 66

Weidenhofstrasse 9c
9323 Steinach
Telefon 071 446 94 36
e.gerschwiler@farb-und-glas.ch
www.farb-und-glas.ch

Beschichtungen in Nano-Technik!



DUPPER SANITÄR



DUPPER HEIZUNG

Sanitär- und Heizungsinstallationen in Um- und Neubauten
Planung, Beratung und Ausführung von Badumbauarbeiten
Solaranlagen, Komfortlüftungen und Staubsauger Anlagen

Dupper GmbH, Sanitär und Heizung
Tel. 071 440 40 10, Fax 071 440 40 20
info@dupper.ch, www.dupper.ch



KROHN BEDACHUNGEN

Ihr Dachdecker

- ◆ Steildächer
- ◆ Flachdächer
- ◆ Fassadenbau
- ◆ allg. Renovationen

9323 Steinach • Natal 079 446 78 91



ZWEIRADSPORT HEIM
9323 Obersteinach

Offizielle SUZUKI- + Peugeot-A-Vertretung
Reparaturen aller Marken

Reservieren Sie jetzt den **Wintereinstellplatz** für Ihr Motorrad

Rorschacherstrasse 5
Telefon 071 841 44 47
Telefax 071 840 01 05
E-Mail info@heimarbon.ch



Malergeschäft SEN GmbH

www.malergeschaefst-sen.ch

Malerei • Tapeten • Stuckaturen • Kunststoffputze
Fassadenarbeiten • Um- & Neubauten

9323 Steinach Böllentretter 22 Postfach 59
Tel. 071 446 81 15 Mobile 079 276 22 52
info@malergeschaefst-sen.ch

Nie mehr Rückenschmerzen

physiotherapie
fischer-perret

unser neues Kursangebot

Rumpfkrafttraining

Ist ein spezielles Krafttraining der Bauch- und Rückenmuskulatur zur Stabilisation der Haltungsmuskeln. Ihr Körper wird stärker, ihre Schmerzen werden weniger und seltener. Ihre Gelenke widerstandsfähiger, Abnützungen werden gestoppt oder verzögert. Sie werden sich fitter und kräftiger fühlen.

Für genauere Angaben (Kosten, Zeitpunkt etc.) rufen Sie uns bitte an: 071 446 75 90 oder per mail: mail@physioarbo.ch



Treuhand
Steuern & Recht
Merger & Acquisition
Immobilien

NATÜRLICH KÖNNEN SIE
IHREN START UP AUCH OHNE
BUSINESSPLAN VERSUCHEN.

Die Frage ist
nur, wie hart
Sie später in
der Realität
landen.

Einladung

awit Start Up Workshop

Wie bereite ich meine Firmengründung vor?
Worauf muss ich beim Start achten?
Wie soll ich meine Firma finanzieren?

Die nächsten Termine:
Mittwoch 20. Nov. 2013, Mittwoch 4. Dez. 2013
17.00 Uhr bis 18.30 Uhr in 9320 Arbon, Landquartstrasse 3

Die Teilnahme an unserem Workshop ist kostenfrei
Anmeldung: startup@awit.ch, T +41(0)71 447 88 88.



«Eigenbetreuung ist ein wichtiger gesellschaftlicher Beitrag, geben Sie diesem den nötigen Stellenwert zurück.»



Diana Gutjahr
Kantonsrätin SVP, Amriswil (TG)



Mit einer Spende auf PC 30-547125-2 unterstützen Sie dieses Inserat. Herzlichen Dank.

Jetzt: quattro Antrieb zum
Preis von 4 Winterreifen*



Ab sofort und bis zum 31. Dezember 2013 bekommen Sie den legendären quattro Antrieb zum Preis von 4 Winterreifen. Detaillierte Informationen erhalten Sie bei uns.

*Angebot gültig bis 31. Dezember 2013 (Immatrikulationsdatum) für Lagerfahrzeuge mit quattro Antrieb. Audi A4 allroad quattro, 2.0 TDI, 150 PS, Normverbrauch gesamt: 5,8 l/100 km, Benzinäquivalent: 6,5 l/100 km, 152 g CO₂/km (Durchschnitt aller verkauften Neuwagen: 153 g/km), Energieeffizienzklasse: C, CHF 43 750.- inkl. Euro-Bonus von CHF 5200.- und quattro Prämie von CHF 3100.- (quattro Antrieb CHF 3900.- abzüglich CHF 800.-, entsprechend dem Wert von 4 Winterreifen). Änderungen jederzeit vorbehalten. Alle Preise inkl. MWST.

Jetzt profitieren



Elite Garage Arbon AG

Romanshornerstrasse 58, 9320 Arbon
Tel. 071 446 46 10, www.elite-garage.ch



SPORT

Die Steinacherin Sandrine Benz blickt auf eine grossartige Triathlon-Saison zurück

Immer näher bei den Profis

Sensationelle Overall-Siege an den ITU-Events (World Triathlon Series) in Hamburg und Stockholm, ein Ironman-70.3-Triumph auf Lanzarote, eine überzeugende Leistung bei der ITU-Premiere in Kitzbühel, viel Pech in London und verschiedene Top-Ten-Klassierungen im In- und Ausland! Die willensstarke Steinacher Triathletin Sandrine Benz blickt auf eine grossartige Saison zurück und nähert sich den Profis mit beeindruckender Kontinuität.

«Besser hätte es nicht laufen können», freut sich die 29-jährige Sandrine Benz bei ihrem Blick zurück auf eine Triathlon-Saison, die eigentlich alles andere als gut begonnen hat! Eine chronische Schulterschulterentzündung zwang sie im Januar und Februar zu einer Schwimmpause, und ihr Frust war gross, als sie im Frühling infolge einer Entzündung an der Achillessehne auch noch auf einen Start am Ironman 70.3 in Rapperswil/Jona verzichten musste – der dann allerdings wetterbedingt abgebrochen wurde.

Beinahe optimale Saison ...

Ansonsten verlief für die Steinacher Triathletin jedoch beinahe alles im grünen Bereich (siehe auch www.sandrinebenz.ch). Gleich bei ihrem ersten ITU-Start in Kitzbühel klassierte sie sich auf Rang 5, doch war die Parforceleistung bei diesem ultraharten Bergtriathlon mit unglaublichen Strapazen verbunden, die an alle Athleten höchste Anforderungen stellten! Optimal (siehe Box) lief es der Steinacherin in Hamburg, wo sie das Damenrennen des weltgrössten Triathlons (insgesamt über 10 000 Teilnehmende) gewann ... und diesen ITU-Sieg in Stockholm gleich wiederholte. Dass sie dabei ihre Hamburger Finisherzeit nochmals um sechs Minuten unterbot, liess sie für den vierten ITU-Start in London hoffen. Doch gesundheitlich angeschlagen und bei kalten Temperaturen erlitt Sandrine Benz einen Rückschlag, der sie allerdings nicht



So lässt sich eine Siegerin nach dem Ironman 70.3 auf Lanzarote feiern – inklusive Qualifikation für die 70.3-WM im September 2014 in Kanada.

entmutigte. Vielmehr bestätigte sie im Herbst auf Lanzarote beim Ironman 70.3 ihre Klasse und gewann erneut in souveräner Manier.

Noch mehr Effizienz gefragt

Mit diesem eigentlichen «Quantensprung» vermehrte sich die Trophäensammlung von Sandrine Benz unübersehbar. Die erwähnten Spitzenklassierungen waren Ausdruck von geänderten Trainingsmethoden, für die vor allem ihr Triathlon-Trainer Jo Spindler, aber auch Schwimmtrainer Gabriel Schneider vom SC Wittenbach, verantwortlich zeichneten. Nicht zuletzt profitierte Sandrine Benz von ihrem Partner, dem Spitzensegler Eric Monnin, der ihr als gewiefter Taktiker immer wieder wertvolle Tipps vermitteln konnte. Sandrine Benz ist sich bewusst, dass der Weg zum sportlichen Erfolg hart und aufwändig bleiben wird. Wohl konnte sie ihre Grundgeschwindigkeit in allen drei Disziplinen steigern, doch ist vor al-

lem beim Schwimmen und Laufen noch mehr Effizienz gefragt. «Im Schwimmen noch frecher werden und beim Laufen den Schmerz nach der Velotour überwinden», sind zwei Zielsetzungen von Sandrine Benz, für deren Realisierung sie hart arbeiten will ... und muss!

2014 als weiteres Aufbaujahr

Eigentlich wollte Sandrine Benz die Substanz kostenden Ironman 70.3-Events aus ihrem sportlichen Terminkalender streichen, doch sehnte sie sich schliesslich nach ihrem «Spaziergang» an der letztjährigen Hitze-WM in Las Vegas für 2013 eine «souveräne Darnière» auf der Ironman 70.3-Distanz auf Lanzarote. Dieses Vorhaben gelang ihr eindrücklich, denn auf der Vulkaninsel distanzierte Sandrine Benz wie erwähnt die gesamte Konkurrenz und holte sich mit ihrem klaren Sieg die Qualifikation für die WM im September 2014 in Kanada. Dass sie diesen Start an der Iron-

Resultate von Sandrine Benz

1. Rang ITU World Triathlon Series Hamburg (Olympische Distanz, Overall-Sieg);
1. Rang ITU World Triathlon Series Stockholm (Olympische Distanz, Overall-Sieg);
1. Rang Ironman 70.3 Lanzarote;
2. Rang Rhyathlon Balgach;
5. Rang ITU World Triathlon Series Kitzbühel (Elite 1);
5. Rang Schweizermeisterschaft Olympische Distanz Nyon (Swiss Tri Circuit);
5. Rang Thurgauer Triathlon Stettfurt (Swiss Tri Circuit);
33. Rang ITU Grand Final London, Olympische Distanz.

man 70.3-WM in Mont Tréblant eine Woche zuvor mit einem «Warm-Up» an der ITU-WM in Edmonton auf der Sprintdistanz verbinden will, unterstreicht die Ambitionen der Steinacher Triathletin, sich immer näher an die Spitze heranzutasten. Sandrine Benz: «Ich fokussiere mich weiterhin voll auf die Olympische Distanz, um mich an höhere Tempi zu gewöhnen. Deshalb bin ich froh, dass die Ironman 70.3-WM erst Ende Saison stattfinden wird.»

Ziel bleibt Tokio im Jahr 2020

Und wie geht es für Sandrine Benz weiter? Derzeit laufen mit ihrem Arbeitgeber in Gossau Verhandlungen, wie sie das aktuelle Pensum von 90 Prozent weiter reduzieren und damit voll auf die Karte Triathlon setzen kann. Noch ist der Terminkalender für die Starts im kommenden Jahr nicht endgültig fixiert, denn für Sandrine Benz ist 2014 ein eigentliches Trainingsjahr. Sie will ihre Grundschnelligkeit weiter steigern und dafür an verschiedenen ITU-Events über die Olympische Distanz starten: «Einzig bei der EM in Kitzbühel will ich meinen Formstand auch noch auf der Sprintstrecke testen.» – Zeigt ihre Formkurve weiterhin so steil aufwärts, dann sollte der geplante Anschluss an die Profis im Jahr 2015 eigentlich möglich sein. Und danach scheint in der Skala nach oben noch einiges offen ... Ihr langfristiges Ziel sind und bleiben deshalb die Olympischen Sommerspiele in Tokio im Jahr 2020!

eme

arwa
Arboner Weihnachtsausstellung

**27. Nov. bis
1. Dez. 2013**
im Seeparksaal Arbon

www.arwa-arbon.ch

«Als KMU-Unternehmer wehre ich mich gegen ein Lohndiktat vom Staat.»

Dennis Reichardt,
Unternehmer,
Präsident Arbeitgebervereinigung
Arbon und Umgebung

**NEIN
ZU 1:12**

www.1-12-nein.ch
www.thurgauerkomitee.ch

Sonnhalden

Wohnen und Pflege im Alter

Das regionale Pflegeheim Sonnhalden in Arbon ist ein offenes, gastfreundliches und wohnliches Haus, das heute unseren 89 Bewohnerinnen und Bewohnern ein Höchstmass an Wohn-, Lebens- und Pflegequalität bietet und zukünftig wachsen wird.

Wenn Ihr berufliches Engagement unter den Vorzeichen «mit Kopf, Herz und Hand bewegen» stehen soll und Sie Freude an Dienstleistungen für ältere Mitmenschen haben, finden Sie Detailinformationen zu den 4 Stellenangeboten auf unserer Homepage www.sonnhalden.ch

- StationsleiterIn (90–100%)
- HauswirtschafterIn mit Kader-/Leitungsfunktion (50%)
- Fachfrau/-mann Gesundheit
- Mitarbeiter Technischer Dienst (80–100%)

Zudem freuen wir uns auch immer wieder über engagierte Mitmenschen, die auf freiwilliger Basis mitwirken möchten. Hierzu gibt's ebenfalls Detailinformationen auf unserer Homepage. Wir freuen uns auf Sie!

Sonnhalden Regionales Pflegeheim Arbon
Rebenstrasse 57, CH-9320 Arbon,
Telefon 071 447 24 24, Fax 071 447 24 28,
e-Mail info@sonnhalden.ch, www.sonnhalden.ch



Auflage Baugesuche

Bauherrschaft: Mosterei Möhl AG,
St.Gallerstrasse 213, 9320 Stachen

Bauvorhaben: Neubau Umschlagplatz und Provisorium Container

Bauparzelle: 5739, Niederfeld,
9320 Stachen

Bauherrschaft: Stadt Arbon,
Hauptstrasse 12, 9320 Arbon

Bauvorhaben: Neubau Parkplatz
Friedenstrasse

Bauparzelle: 2230, Friedenstrasse,
9320 Arbon

Bauherrschaft: HRS Real Estate AG,
Walzmühlestrasse 48,
8501 Frauenfeld

Bauvorhaben: Umbau, Anbau, Aufbau «Hamel» / Ergänzende Nachtragsaufgabe Parkplatznachweis und Situation

Bauparzelle: 2853, Stickerei-
strasse 4, 9320 Arbon

Auflagefrist: 15. Nov. 2013 bis
04. Dez. 2013

Planauflage: Abteilung Bau, Stadt-
haus, Hauptstrasse 12, 3. Stock

Einsprache: Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.

REGION

Leserbrief

Der neue «Quartierbrunnen» auf dem Arboner Stahelplatz

Oh, da hab' ich so meine liebe Mühe! Ich sitze im «Plaza» und lese Zeitungen, plaudere mit den Leuten und trinke mein Nachmittagsbierchen. Natürlich wandern meine Blicke ab und zu zum Kreisel, um den Minusverkehr und somit weniger Lärm zu geniessen, und was sehe ich? Das darf doch nicht wahr sein – da spaziert tatsächlich ein gwundriges Ehepaar über den Kreisel zur Brunnenbesichtigung. Ich habe es später auch versucht – wollte schliesslich auch sehen, wie dieser Brunnen genau aussieht. Ein Bijou, muss ich loben. Jedoch, der Weg zur Besichtigung ist mit Lebensgefahr verbunden: es fehlen irgendwo die Fussgängerstreifen, die direkt zum Stauneobjekt führen. Und spätestens hier fiel mir auf: drei gelbe Zebras fehlen sowieso an normalen, aber wichtigen Orten. So, jetzt aber doch mal allen ernstes: Welche «Organisation» ist zuständig, ein Objekt so zu platzieren, dass man vom angestrebten Effekt überhaupt nichts sieht? Dieser Quartierbrunnen gehört, um ihn zu geniessen, in eine den Fussgängern vorbehaltene Zone. Also husch, husch korrigieren, bevor ich an einem der nächsten Nachmittage bei meinem Bierchen lesen muss, wie sich «Blick & Co» über diesen sehr teuren Arboner Schildbürgerreich lustig machen.

Dieter Bleifuss, Arbon

Gründung für das Dorfleben



Im Jahr 1888 gründeten diese acht Steinacher Musikanten die heute so erfolgreiche Musikgesellschaft Steinach. (Bild: Archiv Fritz Heinze)

Acht Männer in Steinach, musikbegeistert und vermutlich mit dem Dorf eng verbunden, fanden sich im Jahr 1888 für die Gründung im Restaurant Blume zusammen. Im Hintergrund dieser Aktion standen allerdings das katholische Pfarramt und Lehrer Johann Anton Germann.

Das Fehlen einer Dorfmusik wurde als Mangel empfunden und die Gründung am 8. Januar 1888 liess das Fischerdorf am See musikalisch in andere Sphären aufsteigen. Johann Anton Germann übernahm die Leitung der damals noch aus acht Mann bestehenden Formation gleich selbst. Das Gehalt des Dirigenten wurde auf 50 Franken pro Jahr festgelegt.

Lektion für zwei Franken

Ein Blick in die Dokumentation der ersten paar Jahrzehnte des Bestehens der Musikgesellschaft Steinach ist aufschlussreich. Er zeigt ein Vereinsleben mit sämtlichen Problemen, die einem Verein in seiner Gründerzeit erwachsen können. Für Jakob Mannhart, Mitglied seit 1965 in der Musikgesellschaft Steinach und in den Jahren von 1997 bis 2008 Präsident, hat sich nicht nur seit der Vereinsgründung viel verändert, sondern auch in den Jahrzehnten seiner aktiven Tätigkeit im Verein. Seine Ausbildung hat er von Edwin Ehrenzeller, Dirigent von 1959 bis 1968, erhalten, dies in der Garage im Konkor-

diablock an der Hauptstrasse. Die Lektion kostete zwei Franken. «Bereits nach einem halben Jahr Ausbildung durfte ich im Korps mitspielen», erinnert sich Mannhart.

Das Jubiläumsfest

Dieses Jahr feiert die Musikgesellschaft ihr 125-Jahr-Jubiläum. Ein Grund, alle Musikbegeisterten am Samstag, 23. November, um 20 Uhr in den Gemeindesaal in Steinach zum Jubiläums-Unterhaltungsabend unter der Leitung von Katja Weber-Eugster einzuladen. Das Konzert wird mit dem von Edvard Grieg im Gründungsjahr 1888 komponierten Stück «Morgenstemning» eröffnet. Danach geht es mit Musikbeiträgen aus allen Zeitepochen und verschiedenen Stilrichtungen durch die 125 Jahre Vereinsgeschichte. Dabei werden die 20er-Jahre mit Benny Goodman, die beiden Weltkriege, die Bodensee-Grömi von 1963 und die Hippie-Zeit der 70er-Jahre gestreift. Das Jugendcorps Steinach, unter der bewährten Leitung von Bruno Uhr, freut sich ebenso auf seinen Auftritt und eine Premiere. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt: Abendessen ist ab 18.30 Uhr. DJ Claudii sorgt dafür, dass bis spät in die Nacht getanzt werden und der Abend gemütlich an der Jubiläumsfeier ausklingen kann. Tür-/Saalöffnung ist um 18.30 Uhr (keine Platzreservierung möglich), der Eintritt kostet zwölf Franken. *Fritz Heinze*

Ärztvortrag über «Palliativ care»

Am Dienstag, 26. November, um 19.30 Uhr findet in der Mehrzweckhalle Rietzelg in Neukirch-Egnach der diesjährige öffentliche Ärztevortrag des Samaritervereins Egnach und der Spitex RegioArbon statt. Mit Frau Dr. med. Birgit Traichel referiert eine kompetente Fachfrau aus dem Bereich «Palliative Care». Dr. med. Birgit Traichel ist Leiterin der Palliativ-Station im Kantonsspital Münsterlingen. Sie wird in ihrem Referat einen Einblick ins «Palliativ Care»-Konzept geben. Das kantonale Konzept «Palliativ Care» bildet seit einigen Jahren eine Kernaufgabe in der Medizin. Es verfolgt das Ziel, unheilbar kranke und sterbende Menschen mittels medizinischer und pflegerischer Palliativ-Massnahmen würdig zu begleiten. «Palliativ Care» soll in den thurgauischen Institutionen wie auch im häuslichen Umfeld umgesetzt werden, sodass sterbende Menschen möglichst bis zum Tode im gewünschten Umfeld bleiben können. Aktuell werden in allen ambulanten und stationären Pflegeinstitutionen die Mitarbeiter entsprechend weitergebildet.

mitg.

Vortrag «Sicherheit im Alter»

Der Blick in die Kriminalstatistik zeigt, dass Seniorinnen und Senioren leider überdurchschnittlich häufig ins Visier von Kriminellen geraten wie z.B. Enkeltrick-Anrufe, falsche Handwerker oder Trickdiebstähle. Dem stehen die Betroffenen aber nicht wehrlos gegenüber, ganz im Gegenteil! Mit teils einfachen Massnahmen kann den Gaunern das Leben schwer gemacht werden. Wie das funktioniert, zeigt die Kantonspolizei Thurgau mit dem Vortrag «Sicherheit im Alter», der im Rahmen der ökumenischen Nachmittage am Mittwoch, 20. November, um 14.15 Uhr, stattfindet. Beide Horner Kirchgemeinden laden alle Interessierten zu diesem informativen Nachmittag mit feinem Zvieri ins Kirchgemeindehaus ein. Mitveranstalter ist Pro Senectute Thurgau. Zur Deckung der Unkosten wird um eine freiwillige Kollekte gebeten.

L.W.

KLEIN, CHIC UND DOCH GANZ GROSS.
YARIS HYBRID.

TOYOTA
ALWAYS A BETTER WAY

HYBRID SYNERGY DRIVE
TOYOTA FREE SERVICE
6 JAHRE/50.000 KM

TOYOTA YARIS HYBRID: JETZT MIT 6 JAHREN GRATIS-SERVICE*
Ab Fr. 24'300.–* (Neuer Listenpreis Fr. 25'300.– abzgl. Cash Bonus Fr. 1'000.–).
Mit 3,9% Leasing: Fr. 235.– pro Monat. Jetzt Probe fahren.

toyota-hybrid.ch

OMELKO GARAGE AG

Omelko Garage AG
Egnacherstrasse 19
9320 Frasnacht / Arbon
071 446 46 88
info@omelko.ch
www.omelko.ch

*Empf. Netto-Verkaufspreis nach Abzug des Cash Bonus, inkl. MwSt. **Yaris Hybrid** Luna 1.5 VVT-i Hybrid Synergy Drive®, 74 kW (100 PS), 5-Türer, Fr. 25'300.– abzgl. Cash Bonus von Fr. 1'000.– = Fr. 24'300.–, Leasingzins Fr. 235.80, Ø Verbrauch 3,5 l/100 km, Ø CO₂-Emissionen 79 g/km, Energieeffizienz-Kategorie A, Ø CO₂-Emissionen aller in der Schweiz immatrikulierten Fahrzeugmodelle: 153 g/km. Abgebildetes Fahrzeug: **Yaris Hybrid** Sol Premium 1.5 VVT-i Hybrid Synergy Drive®, 74 kW (100 PS), 5-Türer, Fr. 28'700.– abzgl. Cash Bonus von Fr. 1'000.– = Fr. 27'700.–, Leasingzins Fr. 268.80. **Leasingkonditionen:** eff. Jahreszins 3,97%, Vollkaskoversicherung obligatorisch, Sonderzahlung 20%, Kautions vom Finanzierungsbetrag 5% (mindestens Fr. 1'000.–), Laufzeit 48 Monate und 10'000 km/Jahr. Eine Leasingvergabe wird nicht gewährt, falls sie zur Überschuldung führt. Die Verkaufsfaktionen sind gültig für Vertragsabschlüsse ab 28. Oktober mit Inverkehrsetzung bis 31. Dezember 2013 oder bis auf Widerruf. Toyota Free Service beinhaltet kostenlose Servicearbeiten bis 6 Jahre oder 60'000 km (es gilt das zuerst Erreichte). Inserat zeigt aufpreispflichtige Optionen.

Klöti referiert über Expo 2027
Die Museumsgesellschaft Arbon lädt heute Freitag, 15. November 2013, 19.30 Uhr zu seinem traditionellen Herbstvortrag in den Landenbergssaal ein, wo sich der frühere Arboner Stadtammann und heutige St.Galler Regierungsrat Martin Klöti Gedanken zur Landesausstellung in der Ostschweiz 2027 machen wird. «Die Schweiz zeigt, was sie ist! Die Expo Bodensee Ostschweiz vereint alle Regionen unseres Landes, Gewerbe und Industrie, Vergangenheit und Zukunft, Mensch und Kultur. Die Expo Bodensee Ostschweiz 2027 ist eine Landesausstellung mit echt schweizerischem Charakter», heisst es in ersten Infomationen. Der Vorstand der Museumsgesellschaft freut sich auf diesen spannenden Vortrag, der mit dem traditionellen Apéro im Ausstellungssaal abgeschlossen werden wird.

mitg.

Elternforum Arbon sucht Helfer

Das Elternforum Arbon (früher Elternschule Arbon) besteht seit über 50 Jahren. In Vorträgen, Workshops und verschiedenen Veranstaltungen können Erziehende von Vorschul- und Schulkindern sich informieren, diskutieren und sich weiterbilden. Damit auch das Weiterbildungsprogramm 2014 ein Erfolg wird, ist das Elternforum Arbon auf weitere engagierte Mitarbeitende angewiesen. Wer hat Zeit und Lust in einem motivierten Team mitzuarbeiten?

Helfende treffen sich pro Jahr zu etwa vier bis fünf Sitzungen, an denen jeweils das neue Programm entsteht. Zusätzlich zu den Sitzungen kommt noch die Organisation und Durchführung eines Anlasses wie Vorträge oder Workshops. Jeweils ein bis zwei Mitarbeiterinnen nehmen am Kinder- und Jugendforum der Stadt Arbon (halbjährlich), sowie an zwei bis drei Sitzungen mit der Kinder- und Jugendarbeit und der Schulsozialarbeit teil. Für die Sitzungen und organisierten Anlässe wird eine Entschädigung entrichtet. – Weitere Infos rund ums Elternforum Arbon unter www.kinderundjugend.arbon.ch/elternforum und/oder bei Monika Maier Telefon (071 440 21 06, monika.maier201@bluewin.ch).

mitg.

Weihnachtszauber bei Witzig



Filialeiterin Anita Staub präsentiert Weihnachtszauber im Witzig-Shop.

Vorfreude im Witzig-Shop in Arbon: Kaum werden die Tage kürzer, ist auch Weihnachten nicht mehr weit. Die liebevoll dekorierten Schaufenster lassen bereits von aussen erahnen, was die Besucher in der Pape- terie an der St.Gallerstrasse 18 erwartet. Unzählige, geschmackvolle Deko- und Geschenkartikel zur besinnlichsten Zeit im Jahr lassen den Betrachter staunend und gedanken-

verloren in das Weihnachtsuniver- sum versinken. Denn es gibt viel zu entdecken: schöne Engelsfiguren, witzige Weihnachtsmänner, edle Weihnachtskugeln, stimmungsvolle Duftkerzen, besinnliche Geschenk- bücher, fröhliche Weihnachtskarten, festliche Servietten, stilvolles Ge- schenkpapier, originelle Advents- kalender ... und vieles mehr.

mitg.

PP Autotreff.
Professionell. Persönlich.

Als einer der grössten VW-Händler und offizieller Partner für Audi und VW Nutzfahrzeuge in der Region sind wir für Sie und Ihr Fahrzeug da – und das schon seit 1996. Wie ein guter Freund, wie ein echter Partner.

www.ppatotreff.ch

Auszeichnung für Möhl-Shorley
Rund 30 000 Kundinnen und Kunden haben zwischen Januar und Oktober ihr liebstes Produkt aus dem «Aus der Region. Für die Region.»-Sortiment der Migros Ostschweiz gewählt. Mit 23 Prozent aller Stimmen wurde Shorley der Mosterei Möhl zum Lieblingsprodukt erkoren. Auf den Plätzen zwei und drei finden sich die Freilandeier von Rolf Inauen aus Haslen und Stephan Beutter aus Wilen-Gottshaus sowie die Olma-Bratwurst der Gemperli Ernst Sutter AG in St.Gallen. In sechs Phasen durfte die Kundenschaft von Januar bis August ihr liebstes Produkt aus einem jeweiligen Sortimentsbereich wählen. Die Lieblinge aus diesen Sortimenten standen beim abschliessenden Wahldurchgang im Oktober zur Auswahl.

Das Siegerprodukt Shorley ist verglichen mit anderen Produkten sehr jung. Das Getränk aus 60 Prozent Schweizer Apfelsaft und 40 Prozent Passugger Mineralwasser wurde im Jahr 2000 von der Mosterei Möhl in Arbon lanciert. Mit dem modernen Namen und der frischen Etikette hat es die Mosterei Möhl geschafft, dem ganzen Produktbereich Apfelschorle zum Aufschwung zu verhelfen. «Shorley entspricht einem Bedürfnis der Konsumenten. Es ist ein leichtes, völlig natürliches Getränk ohne Zusatzstoffe», nennt Ernst Möhl, Leiter der Mosterei Möhl, einen Grund für den Erfolg.

Mit dem einzigartigen Regionalitätslabel gibt die Migros drei Versprechen ab: Erstens stammen AdR-Produkte aus der Region, also aus der unmittelbaren Nähe. Das spart Ressourcen und schon die Umwelt. Zweitens verdienen die Produkte das Vertrauen des Konsumenten. Und drittens unterstützt man mit dem Kauf von AdR-Produkten unmittelbar die heimische Wirtschaft und hilft mit, Arbeitsplätze zu erhalten.

Basis des Programms bilden die rund 1200 AdR-Produkte – und damit die rund 3500 Bauernfamilien, Produzenten und Lieferanten, die mit Leib und Seele hinter diesen Produkten stehen.

mitg.

Edles aus dem Weinkeller
Noch ist die weihnachtliche Stimmung weit entfernt. Doch die Jahreszeit für gemütliche Abende zuhause hat bereits begonnen und damit auch die Zeit für Gastlichkeit, kulinarische Köstlichkeiten und harmonische Begleiter aus dem Weinkeller.

Es bleibt ganz dem persönlichen Geschmack überlassen, ob man zu einem eleganten Essen mit rotem Fleisch, Grilladen, Wildgerichten oder einem herzhaften Hartkäse lieber einen charaktervollen Deutschschweizer Wein heimischen Rebsorten bevorzugt oder sich einen wuchtigen Rotwein aus Apulien gönnt. Oder beispielsweise einen «Armilla», – ein Brunello di Montalcino aus einem Familienbetrieb mit rund 2.5 Hektaren Reben. Ein weiterer Familienbetrieb ist die Kellerei Casa Vinicola Apollonio in Monteroni di Lecce, der von den beiden Brüdern Marcello und Massimiliano Apollonio geführt wird. Der «Divito Riserva» ist in der Intensität absolut herausragend und zu einem internationalen Aushängeschild dieses erfolgreichen Hauses geworden. Neben der traditionellen Rebsorte Pinot Noir pflegen die Volg-Weinkellereien in der Bündner Herrschaft eine historische Rebsorte, deren Ursprung bereits im Jahr 1321 namentlich erwähnt wurde. Auf nur wenigen Aren und an den besten Lagen wird die Rebsorte «Completer», angebaut. Dank Malanser Winzern, die diese Rebstöcke über Jahrhunderte gepflegt und kultiviert haben, erlebt die Rebsorte «Completer», auch «Malanstrabe» genannt, eine Renaissance. Mit einer Goldmedaille wurde der «Laudatio Cuvée Assemblage 2011» bei der Berliner Wein Trophy 2013 ausgezeichnet. Dorsa, Gamaret und Pinot Noir, angebaut in Deutschschweizer Kantonen und vinifiziert bei den Volg-Weinkellereien, verleiht diesem Wein ein vielschichtiges Aroma mit einem weichen Auftakt am Gaumen und einem eleganten Körper. Alle vier Weine sind bis zum 31. Dezember 2013 als attraktives Festtagsangebot bei 74 Divino-Partnern in den Landi-Filialen – auch in Steinelohe – oder unter www.divino.ch erhältlich.

mitg.

Wäspe + Partner AG bauen auf Frasnachter Winzelnwies

70 neue Wohnungen



Symbolischer Spatenstich für die Überbauung Winzelnwies in Frasnacht mit 42 Eigentums- und 28 Mietwohnungen in fünf Gebäuden und einer Tiefgarage. Ab Ende 2014 werden die ersten Wohnungen bezugsbereit sein.

Angrenzend an ein neueres Einfamilienhausquartier in Frasnacht- an einem leicht geneigten Hang mit guter Besonnung – erstellt Totalunternehmer Wäspe + Partner AG für den Bauherr Meili Unternehmungen AG, Zollikon, in fünf Gebäuden 70 neue Wohnungen sowie eine Tiefgarage.

Die 42 Eigentums- und 28 Mietwohnungen auf der Überbauung Winzelnwies werden in Minergie-P-Standard erstellt – also Wohnungen mit niedrigem Energieverbrauch und guter Werterhaltung. Sämtliche Wohnungen werden mit Liftanlagen direkt von der Tiefgarage her erschlossen. Grosszügige Terrassen und ansprechende Grundrisse überzeugen. Die nahegelegene Schule, der Bodensee in unmittelbarer Nähe sowie die gute Erschliessung durch Bus und Autobahnanschluss machen das Wohnen in Frasnacht attraktiv.

Attikawohnungen sind begehrt

Bereits Ende 2014 sollen die ersten Eigentumswohnungen bezugsbereit sein; die ersten Mietwohnungen etwa ab Frühling 2015. Von den sechs Attikawohnungen (ab 755 000 Franken) sind vier bereits verkauft und die zwei restlichen reserviert. Die 2^{1/2}-Zimmer-Wohnungen kosten

ab 385 000 Franken, die 3^{1/2}-Zimmer-Wohnungen ab 450 000 Franken, die 4^{1/2}-Zimmer-Wohnungen ab 550 000 Franken und die 5^{1/2}-Zimmer-Wohnungen ab 640 000 Franken. Auch bei diesen Wohnungen ist das Interesse gross. Für den Verkauf der Wohnungen ist die Firma Wäspe + Partner AG, St.Gallen, zuständig. Nähere Angaben im Internet unter www.winzelnwies.ch. Pro Haus entstehen 14 Eigentumswohnungen, die von der Tiefgarage mit dem Lift erreichbar sind.

Frühe Käufer können mitbestimmen

Die Wohnungen sind hell und modern gestaltet. Die Wohn-Esszimmer mit offener grosszügiger Küche, mit Glaskeramikherd, Backofen, Steamer, grossem Kühlschrank und Tiefkühler überzeugen. Die gut möblierbaren Zimmer haben alle einen Ausgang zur Terrasse. Ein modernes Bad/WC und in den 3^{1/2}- und 4^{1/2}-Zimmerwohnungen das zusätzliche separate Dusche/WC sind mit hellen Apparaten ausgestattet. Im Untergeschoss befindet sich für jede Wohnung ein eigener Raum mit Waschmaschine, Secomat und Waschtrog. Auch ein Kellerabteil steht jedem Wohnungseigentümer zur Verfügung. Die Materialisierung kann vom Käufer mitbestimmt werden.

red.

Freude am Singen?

Lust darauf, die eigene Stimme zu entdecken? Insbesondere sind jüngere Sängerinnen und Sänger gesucht. Die Sängerinnen und Sänger des Kammerchors Oberthurgau starten im November ein neues grösseres Projekt! Sie singen «Die erste Walpurgisnacht» von Felix Mendelssohn Bartholdi. Dies ist eine Ballade von J. W. von Goethe in Form einer weltlichen Kantate; eine dramatisch-romantische Komposition! Genau für diese Musik und für dieses Werk möchte Mario Schwarz junge Leute zum Mitsingen motivieren. Die Proben beginnen bereits im November, und die Konzerte finden am 15. und 16. Februar 2014 statt. Geprobt wird in der Regel am Montagabend in Arbon.

Es gibt laut Mario Schwarz viele gute Gründe zum Singen! Da sind nicht nur die bekannten Aussagen wie zum Beispiel: Singen ist gesund! Singen vertreibt Sorgen! Nein – Singen fordert von Kopf bis Fuss, macht zufrieden, stellt auf, bringt manchmal zum Lachen ... und manchmal wird es ernst, weil halt die Noten geübt werden müssen. Singen macht glücklich, und jeder ist bekanntlich seines eigenen Glückes Schmied. Jedenfalls macht Singen Spass und vor allem Sinn, weil Singende mit ihrem körpereigenen Instrument die Kultur mitgestalten. Weitere Informationen über den Chor und die gesamte Organisation im Internet unter www.collegium-musicum.ch. – Natürlich gibt der künstlerische Leiter Mario Schwarz auch gerne persönlich Auskunft unter 071 245 11 58 oder 079 600 53 13.

mitg.

«tabs»-Chor sucht Mitglieder

Der «tabs»-Chor Arbon (tabs.ceviarbon.ch) ist auf der Suche nach weiteren Instrumentalisten für seine Band. Konkret gesucht werden eine Pianistin oder ein Pianist und eine Bassistin oder ein Bassist. Anlässlich eines Events am 21./22. Februar 2014 sollen sie den Chor musikalisch unterstützen. Wer Freude an einem projektbezogenen Einsatz hat, kann sich bei der Dirigentin unter dirigentin@ceviarbon.ch melden.

mitg.



Verkehrsordnung

Reg.-Nr. 2013/084/TBA

Gemeinde, Ort: **Arbon**
Strasse, Weg: Parkplatz Friedenstrasse, Parz. Nr. 2230
Antragsteller: Stadt Arbon
Anordnung: Bewirtschaftung und Einbahnregelung

Das Departement für Bau und Umwelt entscheidet:

Die Signale 4.20 «Parkieren gegen Gebühr», 4.08 «Einbahnstrasse» und 2.02 «Einfahrt verboten» werden gemäss Antrag vom 09. Oktober 2013 und revidiertem Situationsplan vom 28. Oktober 2013 genehmigt.

Der Situationsplan kann bei der Stadt Arbon eingesehen werden.

Rechtsmittel:
Gegen diesen Entscheid kann innert 20 Tagen beim Verwaltungsgericht des Kantons Thurgau, 8570 Weinfelden, Beschwerde geführt werden. Diese hat einen Antrag und eine Begründung zu enthalten. Sie ist im Doppel unter Beilage des angefochtenen Entscheides einzureichen.

Frauenfeld, 31. Oktober 2013 Departement für Bau und Umwelt



Departement für Bau und Umwelt des Kantons Thurgau

Öffentliche Planaufgabe des Strassenprojektes

Abgestützt auf § 21 Strassen und Wege liegt nachstehendes Bauvorhaben öffentlich auf:

Bauvorhaben: Sanierung Landquartstrasse K 148
Kreisel Morgental bis Bleichestrasse
(Kantonsstrasse)

Auflageort: Abteilung Bau, Stadthaus,
Hauptstrasse 12, 9320 Arbon
(Montag bis Freitag vormittags von
08.30–12.00 Uhr, nachmittags von
14.00–17.00 Uhr bzw. Donnerstag
bis 18.00 Uhr und Freitag bis 16.00 Uhr)

Auflagefrist: 15. Nov. 2013 bis 04. Dez. 2013

Während der öffentlichen Auflagefrist kann gegen das Strassenprojekt beim Departement für Bau und Umwelt des Kantons Thurgau, 8510 Frauenfeld, schriftliche und begründete Einsprachen im Sinne von § 21 des Gesetzes über die Strassen und Wege, erhoben werden.

Der mit dem Strassenprojekt gleichzeitig aufgelegte Signalisationsplan hat nur informativen Charakter und dient dem besseren Verständnis des Strassenprojektes. Eine definitive Verfügung über die künftigen Verkehrsordnungen wird erst nach der Rechtskraft des Strassenprojektes erfolgen und kann erst ab deren Publikation im Amtsblatt im Sinne von Art. 106/107 der Signalisationsverordnung (SSV; SR 741.21) beim Verwaltungsgericht des Kantons Thurgau angefochten werden.

Privater Markt

RAUCHERWOHNUNG??? Streiche Ihre Zimmer fachmännisch zu einem Toppreis! (1x Grundierung + 1x Neuanstrich) **Telefon 079 216 73 93.**

Ich (60 M) helfe Ihnen am **PC, Laptop oder Tablet**. Internet, E-Mail, Skype, iTunes, Foto's und vieles mehr. Kaufberatung und Einrichten oder Viren entfernen. Komme vorbei, mache übersichtliche Anleitungen auf Papier. Rufen Sie Telefon 076 472 25 65 an.

REINIGUNGEN-UNTERHALTE Wohnungen / Treppenhäuser / Fenster und Umgebungsarbeiten. **Meyer Reinigungen GmbH** Tel. 079 416 42 54.

Gitarrenstunden für Erwachsene, locker, ohne Noten für den Hausgebrauch, fredi ott Arbon, Tel. 079 414 48 30.

Stress mit dem Umzug? Gerne übernehmen wir die aufwändige Endreinigung Ihrer Wohnung/mit Abgabegarantie. Wir freuen uns auf Ihren Anruf! **picobello reinigungen** 076 244 07 00

Gratis abzugeben neuwertig: **Glas-Salontisch, Glasfernsehtisch und Büropult.** Anruf unter: 079 416 54 06.

Clean-Team Kluser, Steinach • Privatwohnungen • Umzugswohnungen • Baureinigungen • Treppenhäuser • Firmen • Praxen • Reparaturen. **Alles aus einer Hand Natel: 079 218 15 73, Telefon: 071 446 97 24.**

Kaffeemaschinen Reparatur Service
Anmeldung unter Tel. 071 845 42 48 (Horn). Nur nach telefonischer Vereinbarung, (vorher: Coffee-Shop Rorschach).

Treffpunkt

Kann Schokolade gesund sein? Erfahren Sie mehr am **NATUR-SCHOKOLADE-KURS, am 6. Dezember 2013**, in Arbon Kontakt/Anmeldung: Telefon 079 600 51 28 (abends ab 19.00 Uhr)

4 Jahre Boutique Colibri, St.Gallerstrasse 41, **Arbon**. Stossen Sie mit uns an. **Diesen Samstag und Sonntag von 10.00–17.00 Uhr offen.** Viele neue Geschenkideen, Deco-Artikel und Modeschmuck eingetroffen. Jetzt schon an Weihnachten denken. Wir freuen uns auf Sie. Bienvenidos – Willkommen.

Liegenschaften

Arbon, Seestr. 25. **VP CHF 380'000.–.** Zu verkaufen helle, **4-Zimmer-Eigentumswohnung**, 100 m² im Hochparterre, mit Balkon und Lift. Garagen-Einzelbox vorhanden. Direkt am See, alle ÖV in 5 Min. erreichbar. Telefon 076 435 91 03.



felix. – Sudoku

	1		4				6	
			5					7
	2	4		8				5
					7			1
3	8			4				9
5			6					3
6		5		9		2	8	
		9				3		4

Sudoku-Rätsel sind leicht zu verstehen. Es gibt nur die Ziffern von 1–9. Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass in jeder Zeile (von links nach rechts – von oben nach unten) die Ziffern 1–9 stehen.

VERWALTEN SIE IHRE LIEGENSCHAFT(EN)
SELBST ODER WOLLEN SIE DAS
LEBEN GENIESSEN?
079 385 35 90



Bekanntmachung Departement für Bau und Umwelt

Mit Entscheid vom 05. November 2013 hat das Amt für Umwelt, gestützt auf Art. 32c Abs. 2 des Bundesgesetzes über den Umweltschutz und § 14 des Gesetzes über die Abfallbewirtschaftung, die Parzellen Nr. 2947 und Nr. 107, Grundbuch Arbon, unter der Register-Nr. 4401 S 76 und 4401 S 48 in den Kataster der belasteten Standorte des Kantons Thurgau aufgenommen.

Mit Datum der Publikation wird die Bewilligungspflicht für Eingriffe und Absperrungen sofort rechtswirksam.

VERANSTALTUNGEN

Arbon

Freitag, 15. November
18.30 Uhr: SVP-Seergarten-Meeting mit Prof. Dr. Thierry Carell.
19.30 bis 24.00 Uhr: «Stubete» in der Wirtschaft zum Bühlhof.
20.00 Uhr: Stubete mit Tanz im Restaurant Weiher.
20.30 Uhr: Konzert: Gina Schwarz Quartett im Kulturcinema.

Freitag – Sonntag, 15. – 17. Nov. – Adventsausstellung bei Blumen Lunaria, St.Gallerstrasse 41.

Samstag, 16. November
16.00 bis 21.00 Uhr: Weinmesse in der Mosterei Möhl in Stachen.
16.00 Uhr: «Der Froschkönig», Puppentheater Marottino, Posthof.
ab 21.00 Uhr: Live and unplugged: Attila Vural und Remo Weinmann im «Cuphub», Schäfliigasse 4.
ab Samstag, 16. November
09.30 bis 21.00 Uhr: Kerzenziehen in der alten EW-Werkstatt.

Sonntag, 17. November
11.00 bis 17.00 Uhr: Weinmesse in der Mosterei Möhl in Stachen.
11.00 und 16.00 Uhr: «Der Froschkönig», Puppentheater Marottino.
Dienstag, 19. November
ab 14.30 Uhr: Modenschau im Sonnhaldencafé mit Verkauf.

Mittwoch, 20. November
– «Winterwald», Weihnachtsbäume im Einkaufszentrum Novaseta.
17.00 bis 18.30 Uhr: «awit Start Up Workshop», Landquartstrasse 3.
Donnerstag, 21. November

Möhls dritte Weinmesse

Nach den Erfolgen der beiden letzten Jahre hat sich die Mosterei Möhl AG in Stachen entschieden, auch dieses Jahr vor Weihnachten wieder eine Weinmesse durchzuführen. Die dritte Auflage findet am Wochenende vom 16./17. November statt. Geöffnet ist die Weinmesse morgen Samstag von 16 bis 21 Uhr und am Sonntag von 11 bis 17 Uhr. Auch dieses Jahr werden wieder verschiedene Weinhändler im Getränkelager von Möhl ihre nationalen und internationalen Weine präsentieren. Ausserdem können die Besucher auch die eigenen Möhl-Spirituosen, den Apfelschaumwein sowie Möhl-Säfte degustieren. Im Getränke-Markt wird ein umfangreiches Whisky-, Grappa- und Bierspezialitäten-Sortiment präsentiert. Kunden profitieren mit einem Messe-Rabatt von 10 Prozent. *red.*

14.00 bis 17.30 Uhr: Spielen in der Ludothek, «Forum 60+/-».

Horn

Mittwoch, 20. November
08.00 Uhr: Altpapiersammlung.
14.15 Uhr: Vortrag «Sicherheit im Alter», Kirchgemeindehaus.

Steinach

Freitag – Sonntag, 15. – 17. Nov. – Degustation auf dem Walsershof.

Region

Donnerstag bis Samstag, 21. bis 23. November
– Metzgete im Tenniscenter Engach.

Vereine

Freitag, 15. November
ab 19.30 Uhr: Hock im Hotel Krone mit den Naturfreunden.
Samstag, 16. November
17.00 Uhr: Handball, 1. Liga: HC Arbon – GC Amicitia Zürich, Sporthalle Stacherholz.
19.30 Uhr: Herbstvortrag im Schloss: Martin Klöti referiert über Expo 2027, Museums-gesellschaft.
Samstag/Sonntag, 16./17. Nov.
08.00 bis 13.00 Uhr: Wanderung in Oberriet, 5 / 10 Kilometer.
Treffpunkt: Werkhof Oberriet.
Wandergruppe Frohsinn.
Mittwoch, 20. November
18.00 Uhr: Musizierstunde Violin-klasse und Klavierklasse im Musikzentrum an der Brühlstrasse.

Pfarrefest Roggwil-Arbon

Morgen Samstag, 16. November, wird das 50-jährige Bestehen der katholischen Otmarskirche in Roggwil mit einem Festgottesdienst um 18 Uhr gefeiert. Musikalisch wird die Feier vom Otmars-Chörl unter der Leitung von Dieter Hubov mitgestaltet. Im Anschluss geht das Fest im Pavillon mit gemütlichem Beisammensein und einem kleinen Imbiss weiter. Der Abendgottesdienst um 17.45 Uhr in Arbon entfällt. Am Sonntag, 17. November, 17.00 Uhr, findet in der St. Otmarskirche Roggwil ein Konzert anlässlich des 50-Jahr-Jubiläums statt. Ausführende sind die Konzertflötistin Ruth Bischofberger und Organist Dieter Hubov. Werke von J.S. Bach, G.F. Händel und W.A. Mozart kommen zu Gehör. Der Eintritt ist frei – Kollekte. – Weitere Infos unter www.kath-arbon.ch und im Pfarrblatt. *mitg.*

Kirch-gang

Arbon

Evangelische Kirchgemeinde
Amtswoche: 18. bis 22. November:
Pfr. H. Ratheiser, 071 440 35 45.
www.evangel-arbon.ch
09.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfr. H. Ratheiser.
Katholische Kirchgemeinde
Samstag, 16. November
17.45 Uhr: Eucharistiefeier entfällt.
18.00 Uhr: Festgottesdienst zur 50-Jahr-Feier St.Otmarskirche Roggwil.
Anschl. Imbiss im Pavillon.
19.00 Uhr: Misa na hrvatskom jeziku.
Sonntag, 17. November
10.15 Uhr: Eucharistiefeier.
11.30 Uhr: S. Messa in lingua italiana.

Chrischona-Gemeinde
10.00 Uhr: Gottesdienst, Kinderprogramm, www.chrischona-arbon.ch.
Christliches Zentrum Posthof
09.30 Uhr: Gottesdienst mit Walter Penzhorn.
Christliche Gemeinde Arbon
09.30 bis 10.30 Uhr: Anbetung und Abendmahl.
11.00 bis 11.45 Uhr: Predigt. Kinderhort und Sonntagsschule.
Christliche Gemeinde Maranatha
– Besuchs-Gottesdienste.

Zeugen Jehovas
Samstag, 16. November
18.45 Uhr: Vortrag: «Stimmt dein Denken mit dem Denken Gottes überein?»

Berg

Katholische Kirchgemeinde
10.00 Uhr: Eucharistiefeier.
10.00 Uhr: Sonntagsfiir für Chind.

Gina Schwarz im Kulturcinema

Das Kulturcinema Arbon zündet heute Freitag, 15. November, ab 20.30 Uhr (Beiz offen ab 19.30 Uhr) mit dem Gina Schwarz Quintett aus Wien ein magisches Feuerwerk. Ihr neuestes Programm «Jazzista» schwimmt gegen den Strom der hochglanzpolierten, weichgespülten Jazz-Produktionen und kann es sich dabei leisten, sich festen Standes aus dem Fenster zu lehnen – dank ureigener kompositorischer Stimme, klaviaturgleichen Emotionen, inhaltlicher Tiefe und nicht zuletzt dank Mitmusikern, die nicht nur mit stilistischer Bandbreite und spielerisch-lässiger Souveränität glänzen, sondern ohne zu zögern der musikalischen Vision nachhaltig Ausdruck verleihen. «Jazzista» sind Gina Schwarz, bass, Jure Pukl, sax, Heimo Trüxner, guitar, Benjamin Schatz, piano, Harry Tanschek, drums. Reservationen unter: kulturcinema@sunrise.ch *mitg.*

Roggwil

Evangelische Kirchgemeinde
Samstag, 16. November
16.00 bis 17.00 Uhr: Aktion Weihnachtspäckli, Abgabemöglichkeit in der Kirche.
Jürg Hanselmann, 079 234 09 15.
Sonntag, 17. November
ab 09.00 Uhr: Aktion Weihnachtspäckli, Abgabemöglichkeit in der Kirche.
09.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrer H.U. Hug, Fahrdienst: Ruth Schwab, Tel. 071 455 14 89.
10.45 Uhr: Jugendgottesdienst mit Pfarrer H.U. Hug.

Steinach

Evangelische Kirchgemeinde
14.00 Uhr: Regionaler Singtag in der evangelischen Kirche Goldach.
Katholische Kirchgemeinde
Samstag, 16. November
18.00 Uhr: Eucharistiefeier – Elisabethengottesdienst, vorbereitet von der Frauengemeinschaft.
Sonntag, 17. November
10.00 Uhr: Kommunionfeier.

Horn

Evangelische Kirchgemeinde
09.30 Uhr: Gottesdienst mit Laienprediger Walter Büchi.
Katholische Kirchgemeinde
Samstag, 16. November
18.00 Uhr: Eucharistiefeier mit Spiritual Gottfried Egger.

Live and unplugged im «Cuphub»

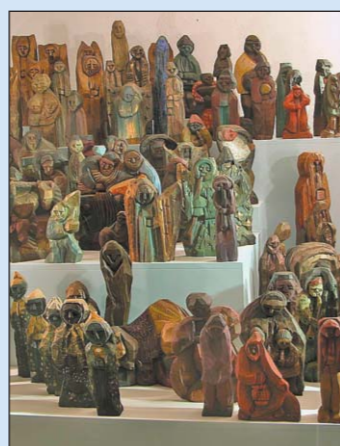
Morgen Samstag, 16. November, sind um 21.00 Uhr Attila Vural und Remo Weidmann zu Gast im «Cuphub» an der Schäfliigasse 4 in Arbon. Gitarrenvirtuose Attila Vural war auf Tour, als er zufällig auf die atemberaubende Stimme von Remo Weidmann bei einer After-Show-Feier in Zürich hörte. Nach seiner Rückkehr nach Zürich machte er einen Abstecker für seine CD mit einer Idee, diesen fantastischen Sänger ins Studio zu nehmen. Attila und Remo tauschten Ideen und Songs aus und nahmen im Oktober 2011 im Soundville Studio in Luzern um ihren ersten Song auf.

Ärztendienst im Notfall

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gilt für die Region Arbon und Roggwil Tel. 0900 575 420 und für die Region Steinach und Horn Tel. 0900 14 14 14.

Einzigste Weihnachtsausstellung

Die schönsten Krippen aus Arbon und Umgebung werden an der 26. Arboner Weihnachtsausstellung (Arwa) vom 27. November bis 1. Dezember präsentiert. Die Aussteller an der Arwa können sich freuen, ist sie doch in diesem Jahr die einzige Weihnachtsausstellung der Region. Über 50 Aussteller aus Handel und Gewerbe zeigen Produkte und Dienstleistungen im Seeparksaal. Erwin Steiner, neuer Präsident der Arwa, kann sich auf eine volle Ausstellung freuen. Die Ausstellung hat nichts von ihrer Attraktivität eingebüsst, alle Stände sind ausgebucht, und als Highlight wird den Besuchern eine Krippenausstellung mit 30 einmaligen Krippen präsentiert, unter ihnen eine Krippe aus dem Kloster Fischingen.



Tägliche Attraktionen der Aussteller, verbunden mit diversen Wettbewerben, machen einen Rundgang durch den weihnachtlich geschmückten Seeparksaal empfehlenswert. Im Gastzelt laden verschiedene Restaurants zum Geniessen und Verweilen vor und nach der Ausstellung ein. Geöffnet ist die Arwa von Mittwoch bis Freitag von 17 bis 21 Uhr, am Samstag von 11 bis 21 Uhr und am Sonntag von 11 bis 18 Uhr. – Weitere Infos unter www.arwa-arbon.ch mitg.

Traditionelles Kerzenziehen

Das traditionelle Arboner Kerzenziehen findet vom 16. bis 24. November jeweils von 9.30 bis 21.00 Uhr, am 24. November bis 18.00 Uhr, in der alten EW-Werkstatt hinter der Arboner Stadtverwaltung statt. Der Erlös geht zu Gunsten karitativer Institutionen.

Feuerwehr Arbon verzeichnet vier gewichtige Abgänge

Die Sicherheit kostet



Kommandant Hans Schuhwerk (links) und Stadtrat Koni Brühwiler (rechts) gratulieren zu einem Vierteljahrhundert Einsatz für die Arboner Feuerwehr: (von links) Daniel Rechsteiner, Anton Jutz und Raphael Heer.

«Die Feuerwehr ist ein Gesamtsystem – alles muss funktionieren!» Diese Feststellung von Regierungsrat Claudius Graf-Schelling trifft auf die Arboner Feuerwehr vollumfänglich zu, denn sie leistete auch im zu Ende gehenden Jahr wertvolle Arbeit.

Nach dem hektischen Vorjahr mit der Feuersbrunst auf dem «Saurer WerkZwei»-Areal ist in der Arboner Feuerwehr wieder der Alltag eingeleitet. Bei 78 Einsätzen wurden 2013 insgesamt 1753 Soldstunden geleistet (2012: 78 Einsätze mit 2578 Soldstunden). Von Mai bis Ende Oktober verzeichnete die Feuerwehr 39 (2012: 26) Einsätze wegen Wespenplagen. Nicht weniger als 36 (28) Einsätze sind auf Fehlalarme zurückzuführen. Allein an der Textilstrasse 2 musste die Feuerwehr 18 mal (!) vergeblich ausrücken, was nun mit einer neuen Brandmeldeanlage behoben sein sollte.

Zwei wichtige Beförderungen

Die Arboner Feuerwehr hat 2013 vier gewichtige Austritte zu verkraften. Schmerzliche Lücken hinterlassen Daniel Baumann (siehe «felix. der Woche») und Sepp Popp nach 22 Jahren, Daniel Rechsteiner nach 25 Jahren und Ruedi Daepf gar nach 33 Jahren. Im Pikettzug 2 wird Daniel Baumann durch Bernard Sonderegger (Beförderung vom Oberleutnant zum Hauptmann) ersetzt, und das Amt des bisherigen

Fouriers Daniel Rechsteiner übernimmt Ursula Rorschach (Beförderung vom Gefreiten zum Fourier). Geehrt wurden für 25 Jahre Feuerwehr Raphael Heer, Anton Jutz und Daniel Rechsteiner, für 20 Jahre Rolf Valentin und Andreas Wagner, für 15 Jahre Kurt Boos und Mike Etter und für zehn Jahre Karl Klingler und Sandra Rorschach. Dass der Übungsbesuch in der Arboner Feuerwehr von 82,99 auf – immer noch beachtliche – 80,57 Prozent sank, weckt in Hans Schuhwerk in seinem achten Jahr als Kommandant die Hoffnung (und Überzeugung), dass sich dieser wieder steigern werde.

Sicherheit ist nicht gratis

«Wer am 19. August 2012 dabei war, stellte dankbar fest, dass die Feuerwehr nicht – wie oft behauptet – zu gut ausgerüstet ist», betonte der höchste Thurgauer Feuerwehrmann Claudius Graf-Schelling am Schlussabend der Arboner Feuerwehr in einer kurzen Dankesrede und versprach, sich auch künftig für notwendige Anschaffungen einzusetzen. Das war Balsam in den Ohren von Kommandant Hans Schuhwerk, unter dessen Führung in den vergangenen Jahren über 2 Mio. Franken in die Ausrüstung investiert wurden. Das Budget von 64 000 Franken für 2014 zeigt, dass die Arboner Feuerwehr ausrüstungsmässig nicht nur auf einem guten Stand ist, sondern auch den Sparwillen ernst nimmt. *eme*



Daniel Baumann

Wenn der Arboner Feuerwehrkommandant Hans Schuhwerk bei einer Ehrung in den Ausstand tritt, dann muss dies schon einen ganz besonderen Grund haben ...

In der Tat bekundete Hans Schuhwerk am kürzlichen Schlussabend im Feuerwehrdepot emotional Mühe, seinen Kameraden Daniel Baumann würdig zu verabschieden, denn mit dem bisherigen Chef des Pikettzugs 2 verliert die Arboner Stützpunkfeuerwehr eine besondere Persönlichkeit.

Ganz verlieren werden die Arboner Feuerwehrler ihren Kameraden allerdings nicht, denn wie Franz Uhler und Peter Enz wird er seine Qualitäten fortan in Notfällen als «Wespen-Bekämpfer» einbringen.

Auch Vize-Kommandant Raphael Heer fiel die Verabschiedung nicht leicht, denn Daniel Baumann zeichnet ein besonderes Prädikat aus: Menschlichkeit!

Eigentlich fand Baumann den Weg in die Arboner Feuerwehr 1991 «völlig unmotiviert» durch eine verlorene Wette, doch danach hat es ihm «den Ärmel rein-genommen». Die Faszination Feuerwehr gipfelte bei Dani Baumann in Leidenschaft, die er oft auch zu Hause in Diskussionen auslebte.

Für ihn waren jedoch die letzten Jahre ausgesprochen «heavy», und er freut sich, seinem Nachfolger Bernard Sonderegger ein gutes Kader mit einem ausgezeichneten Team zu übergeben. Abschiednehmen ist auch für Dani Baumann «nicht einfach»; fand er doch in einer wertvollen Kameradschaft grosse Erfüllung.

Auch wir danken Hauptmann Daniel Baumann für seinen Einsatz in der Arboner Feuerwehr, den wir gerne mit unserem «felix. der Woche» belohnen!